

Die wissenschaftlichen Vorlesungen.

Ostern 1898 bis Ostern 1899.

Auch im vergangenen Jahre hat das Vorlesungswesen eine weitere Ausgestaltung erfahren. Die hierzu erforderlichen Mittel wurden von Einem Hohen Senate und der Bürgerschaft bereitwillig zur Verfügung gestellt, indem der zur Bestreitung der persönlichen und sachlichen Ausgaben im Budget vorgesehene Betrag, der im Jahre 1897 *M* 18 000 betrug, für das Jahr 1898 auf *M* 25 000 und für das Jahr 1899 auf *M* 30 000 erhöht wurde.

In Folge dessen konnte im Wintersemester 1898/99 die Zahl der Curse wesentlich erhöht werden. Angekündigt wurden 98 Curse von 71 Docenten (gegenüber 76 Curse von 55 Docenten im Wintersemester 1897/98). Da mehrere Docenten durch Krankheit oder Berufsgeschäfte verhindert waren, die von ihnen zugesagten Vorträge zu halten, so belief sich die Zahl der abgehaltenen Curse auf 85 und die der Docenten auf 64. Von den 64 Docenten waren 6 Auswärtige und 58 Hiesige.

Das Vorlesungsverzeichniss für das Wintersemester 1898/99 weist im Wesentlichen dieselben Disciplinen wie das Verzeichniss des vorangegangenen Wintersemesters auf. Neu hinzugetreten sind litterarhistorische und sprachwissenschaftliche Vorträge in italienischer Sprache. Besondere Berücksichtigung wurde ferner der französischen und englischen Sprache zu Theil: Herr Ernest Gallio, ein geborener Franzose, wurde mit Vorträgen über „Littérature française contemporaine“ betraut, welche wöchentlich zwei Mal, und zwar in französischer Sprache, abgehalten wurden. Ausserdem fand für einen beschränkten Kreis von Zuhörern, namentlich Lehrerinnen, ein französisches Practicum (Lectüre, Sprech- und Schreibübungen) statt. Für Abhaltung eines englischen Practicums wurden in Folge des grossen Andranges im vorangegangenen Wintersemester zwei von einander getrennte Curse eingerichtet. Daneben wurden Vorlesungen über den modernen englischen Roman und über englische Phonetik gehalten.

Neu aufgenommen in das Vorlesungsverzeichniss wurden die von dem Director der Kunsthalle gehaltenen Vorlesungen sowie die an der Pharmaceutischen Lehranstalt veranstalteten Curse.

Sämmtliche Vorlesungen waren öffentlich, mit Ausnahme der Vorlesungen für Candidaten der Theologie und des Predigtamtes, der Fortbildungscurse für practische Aerzte und der Curse an der Pharmaceutischen Lehranstalt. Die Zahl der Theilnehmer und Theilnehmerinnen an den

Practica der modernen Sprachen musste, wie im vergangenen Wintersemester, im Interesse der zu ertheilenden persönlichen Unterweisung auf je 20 beschränkt bleiben.

Der Besuch der Vorlesungen war unentgeltlich, mit Ausnahme der Fortbildungscourse für practische Aerzte, der practischen Uebungen im Chemischen Staats-Laboratorium und der Course an der Pharmaceutischen Lehranstalt.

Auch im Berichtsjahre wurde das Verzeichniss der Vorlesungen vor dem Beginne des Semesters in drei hiesigen Zeitungen veröffentlicht und in Form eines mit einer Studententabelle versehenen, für 10 bezw. 20 Pfennige käuflichen Heftes herausgegeben. Die Zahl der vom Publicum gekauften Vorlesungshefte belief sich im Wintersemester 1898/99 auf 977 (gegen 812 im Vorjahre). Ausserdem wies wiederum in bereitwilligster Weise die Tagespresse auf die an einem jeden Tage gehaltenen Vorlesungen hin, wofür den Redactionen der betreffenden Zeitungen auch hier der Dank der Vorlesungs-Commission ausgesprochen wird.

Der Besuch der Vorlesungen ist weiter im Steigen begriffen. Die Gesamtzahl der Zuhörer, soweit dieselben Zählkarten ausgefüllt haben, betrug im Wintersemester 1898/99 7882 (gegen 5686 im Vorjahre). Nähere statistische Angaben sind enthalten in der diesem Berichte beigefügten Anlage 4. Da gegenüber dem Andränge des Publicums, besonders zu den in der Aula des Johanneums gehaltenen Vorlesungen, der zur Verfügung stehende Raum nicht ausreichte, so ersuchte die Oberschulbehörde zur Abhülfe dieses Mangels im October 1898 bei Einem Hohen Senate um den Bau eines Vorlesungsgebäudes. Der Senat hat diesen Wunsch der Vorlesungs-Commission und der Oberschulbehörde als berechtigt anerkannt und nach Ausarbeitung eines Bauprojectes durch die Bau-Deputation im März 1899 einen entsprechenden Antrag an die Bürgerschaft gerichtet. Für das Chemische und Physikalische Staats-Laboratorium wurde dem Räumangel schon im Berichtsjahre dadurch abgeholfen, dass das an der Jungiusstrasse erichtete neue Laboratoriumsgebäude im Laufe des Winters bezogen werden konnte. Der in diesem Gebäude befindliche, für beide Anstalten gemeinsame, grosse Hörsaal ist, um auch den entfernter sitzenden Zuhörern das Anschauen der Experimente zu ermöglichen, in Trichterform gebaut und enthält 160 feste Sitzplätze. Im Nothfalle kann diese Zahl noch durch Einstellung von beweglichen Stühlen auf 200 erhöht werden. Ausserdem stehen in dem neuen Gebäude zum Abhalten minder besuchter Vorlesungen noch zwei kleinere Hörsäle zur Verfügung. Von diesen kann der für das Chemische Staats-Laboratorium bestimmte 36—40 Zuhörer aufnehmen, während der kleinere Hörsaal des Physikalischen Staats-Laboratoriums, welcher zugleich auch als Arbeitsraum benutzt werden kann, 60—80 Zuhörer zu fassen vermag.

Angesichts des Gedränges, welches im voraufgegangenen Wintersemester bei einer Reihe von Vorlesungen vor Beginn derselben stattgefunden hatte, entschloss sich die Vorlesungs-Commission, im Wintersemester 1898/99 den Besuch der in dem grössten Hörsaal, der Aula des Johanneums, abgehaltenen Vorlesungen von der Vorzeigung einer Einlasskarte abhängig zu machen. Schwierigkeiten verursachte die Ausgabe dieser Karten. Anfangs wurden dieselben, nachdem jedesmal eine bezügliche Veröffentlichung in den Tagesblättern erfolgt war, zu einer bestimmten Stunde im Bureau der Oberschulbehörde an die Interessenten persönlich verausgabt. Dies hatte jedoch wiederum einen solchen Andrang des Publicums zu der Ausgabestelle zur Folge, dass die Ordnung daselbst nur mit grösster Mühe aufrecht erhalten werden konnte; das Publicum sammelte sich, um sich einer Einlasskarte zu versichern, häufig schon eine Stunde vor der festgesetzten Ausgabezeit vor dem Gebäude der Oberschulbehörde an und konnte, wenn die Thüren zur Ausgabestelle geöffnet wurden, nur durch Aufgebot zahlreicher Hilfskräfte in den gezogenen Schranken zurückgehalten werden. Als ein fernerer Uebelstand der persönlichen Kartenausgabe erwies sich auch der Umstand, dass von Einer Person häufig eine grössere Anzahl von Einlasskarten erbeten wurde, ohne dass sich doch eine Controlle darüber ausüben liess, ob auch die gewünschten Karten durch den Empfänger in der von ihm angegebenen Weise später zur Vertheilung gelangten. Endlich waren bei dem erwähnten Vertheilungsmodus nur solche Personen in der Lage, sich eine Karte zu verschaffen, welche zu der festgesetzten Stunde sich selbst an der Ausgabestelle einfinden oder zu diesem Zwecke einen Boten schicken konnten; Personen, welchen hierzu die Zeit oder die Gelegenheit fehlte, mussten auf die Lösung von Einlasskarten von vorn herein verzichten. In Hinblick auf diese Missstände wurde bald von der persönlichen Ausgabe der Karten wieder Abstand genommen und dafür nur die schriftliche Bestellung für zulässig erklärt. Von dieser Aenderung wurde das Publicum durch folgende Bekanntmachung in Kenntniss gesetzt:

„Die Einlasskarten zu den in der Aula des Johanneums stattfindenden Vorlesungen werden bis auf Weiteres nur auf schriftliches Gesuch ausgegeben.

Die Gesuche sind „An die Vorlesungs-Commission der Oberschulbehörde (Dammthorstrasse 25)“ zu richten und haben folgenden Bedingungen zu entsprechen.

- 1) Der Gesuchsteller darf Einlasskarten nur bestellen für sich selbst und seine in der häuslichen Gemeinschaft mit ihm befindlichen Familienangehörigen, deren Name und Verwandtschaftsverhältniss zu dem Gesuchsteller anzugeben ist. Eine Mitbestellung von Einlasskarten für andere Personen als Familienangehörige ist unstatthaft.

- 2) Dem Gesuche ist eine Freimarke für die Antwort beizufügen.
- 3) Die Gesuche dürfen ausschliesslich durch die Post übersandt werden.

Gesuche, welche einem dieser Erfordernisse nicht entsprechen, können nicht berücksichtigt werden.

Die Zustellung der Karten an die Gesuchsteller erfolgt gleichfalls ausschliesslich durch die Post. Eine persönliche Aushändigung der Karten findet nicht statt.

Der Tag, von welchem ab Gesuche um Verabfolgung von Einlasskarten gestellt werden können, wird für jede einzelne Vorlesung im „Hamburgischen Correspondenten“, in den „Hamburger Nachrichten“ und im „Hamburger Fremdenblatt“, und zwar im Tagesberichte dieser Zeitungen bekannt gemacht. Vor diesem Tage eingehende Gesuche, insbesondere solche um Reservierung von Einlasskarten, können nicht berücksichtigt werden.“

Nach diesen Bestimmungen ist im Wintersemester bei der Kartenausgabe verfahren worden. Die Gesuche wurden im Bureau der Oberschulbehörde in der Reihenfolge des Einganges erledigt; die mit einer früheren Post eingegangenen gingen den mit einer späteren Post überbrachten vor. Falls unter gleichzeitig eingegangenen Gesuchen nur noch eine beschränkte Anzahl Berücksichtigung finden konnte, wurde die Auswahl nach der aus dem Poststempel ersichtlichen Zeit der Aufgabe zur Post getroffen.

Die vorstehenden Anordnungen über die schriftliche Kartenbestellung haben sich im Allgemeinen bewährt; der Vorlesungs-Commission würde es freilich sehr erwünscht sein, wenn auch für die zahlreicher besuchten Vorlesungen von einer Kartenausgabe ganz abgesehen werden könnte; dies ist jedoch gegenwärtig bei den beschränkten räumlichen Verhältnissen leider nicht möglich.

Endlich mag noch erwähnt werden, dass im Wintersemester in weitgehendem Umfange das Skioptikon von den Herren Docenten benutzt wurde; insbesondere leistete dasselbe bei den kunstgeschichtlichen und geographischen Vorlesungen gute Dienste.

Anl. 1.**U e b e r s i c h t**

über die Hörsäle der Oberschulbehörde.

Bezeichnung des Hörsaales	bietet Platz für:
Aula des Johanneums	450 Personen
Hörsaal A des Johanneums	200 "
" B " " 	160 "
" C " " 	24 "
Aula des Schul- und Museumsgebäudes am Steinhorplatz	200 "
Grosser Hörsaal des Naturhistorischen Museums	190 "
Kleiner " " " " 	70 "
Grosser gemeinsamer Hörsaal des Chemischen und Physikalischen Staats-Laboratoriums an der Jungius- strasse	200 "
Kleiner Hörsaal des Chemischen Staats-Laboratoriums.	36—40 "
Kleiner Hörsaal des Physikalischen Staats-Laboratoriums	60—80 "
Hörsaal des Botanischen Museums	50 "
Hörsaal des Botanischen Gartens	55 "

Anl. 2.**U e b e r s i c h t**über die Zahl der Docenten und Curse während der Wintersemester
1895/96, 1896/97, 1897/98 und 1898/99.

	Winter- semester 1895/96	Winter- semester 1896/97	Winter- semester 1897/98	Winter- semester 1898/99
Gesamtzahl der Docenten	25	40	55	64
" " Curse . . .	35	53	76	85
Von den Docenten waren:				
Directoren d. Wissenschaftl. Anstalten	5	6	6	8
Assistenten u. Hülfсарbeiter d. Wissenschaftl. Anst. . .	10	12	9	8
Sonstige hiesige Gelehrte . .	9	18	32	42
Auswärtige Gelehrte	1	4	8	6

Anl. 3.

Verzeichniss der abgehaltenen Vorlesungen.

A. Sommersemester 1898.

I. Theologie.

Für Candidaten der Theologie und des Predigtamtes:

Senior D. Behrmann:

Ausgewählte Abschnitte des Pentateuch.

Dienstags von 9—10 Uhr Vormittags.

Hauptpastor Dr. Rode:

Hamburgs Wohlthätigkeits - Institute und milde Stiftungen. (Im Anschluss an die Vorträge Besichtigung einer Reihe von Anstalten.)

Montags von 10—11 Uhr Vormittags.

Hauptpastor von Broecker:

Homiletische Auslegung der evangelischen Perikopen des 2. Hamburger Jahrganges (Fortsetzung).

Montags von 9—10 Uhr Vormittags.

Die angekündigt gewesenen Vorlesungen der Herren Hauptpastor D. Grimm über „Der Brief des Paulus an die Philipper“ und Hauptpastor Dr. Krause über „Lectüre der Kritik der practischen Vernunft von Kant“ konnten nicht stattfinden.

II. Medicin.

Für practische Aerzte:

Vom 9. Mai bis 25. Juni wurden im Neuen Allgemeinen Krankenhause folgende Fortbildungscurse für practische Aerzte abgehalten:

Professor Dr. Rumpf, Director des Neuen Allgemeinen Krankenhauses:
Medicinische Klinik.

Montags von 2¹/₂—4 Uhr Nachmittags.

Dr. Kümmell, erster chirurgischer Oberarzt am Neuen Allgemeinen Krankenhause:

Wichtige Capitel der Chirurgie mit Krankenvorstellungen.

Mittwochs von 1—2¹/₂ Uhr Nachmittags.

Dr. Sack, chirurgischer Oberarzt am Neuen Allgemeinen Krankenhause:
Nachbehandlung chirurgischer Erkrankungen mit Demonstrationen.

Montags von 1—2¹/₂ Uhr Nachmittags.

Dr. Staudé, Oberarzt der Entbindungsaustalt:

Gynäkologische Uebungen.

Dienstags von 10—11 Uhr Vormittags.

Dr. Unna:

Demonstration von Hautkranken.

Donnerstags von 1—2 $\frac{1}{2}$ Uhr Nachmittags.

Professor Dr. Deutschmann:

Ausgewählte Capitel aus der Augenheilkunde.

Freitags von 1—2 $\frac{1}{2}$ Uhr Nachmittags.

Dr. Thost:

Curs über die Krankheiten der Nase, des Halses und der Ohren.

Mittwochs von 5—7 Uhr Nachmittags.

Dr. Kaes:

Psychiatrisch-klinische Demonstrationen.

Dienstags von 6—7 $\frac{1}{2}$ Uhr Nachmittags.

Dr. Fraenkel, Prosector am Neuen Allgemeinen Krankenhause:

Practische Uebungen in pathologisch-anatomischer Diagnostik.

Sonnabends von 1—2 $\frac{1}{2}$ Uhr Nachmittags.

III. Geschichte.

Professor Dr. Wohlwill:

Deutsche Geschichte im Zeitalter der französischen Revolution.

Freitags von 8—9 Uhr Abends.

IV. Litteratur.

Professor Dr. Wohlwill:

Zur deutschen Litteraturgeschichte im Ausgang des 18. Jahrhunderts.

Dienstags von 8—9 Uhr Abends.

V. Mathematik.

Professor Dr. Schubert:

Algebra und Zahlentheorie.

Montags von 7 $\frac{1}{2}$ —9 $\frac{1}{2}$ Uhr Abends.

VI. Astronomie.

Professor Dr. Rümker, Director der Sternwarte:

Geographische Ortsbestimmungen.

Mathematische Vorkenntnisse erforderlich.

Mittwochs und Sonnabends von 3—4 Uhr Nachmittags.

VII. Physik.

Im Physikalischen Staats-Laboratorium wurden wegen des Umzuges in das neue Laboratoriumsgebäude an der Jungiusstrasse Vorlesungen im Sommersemester nicht gehalten.

VIII. Chemie.

Professor Dr. Dennstedt, Director des Chemischen Staats-Laboratoriums:

Practische Uebungen im Laboratorium für Anfänger und Geübtere.

Täglich von 9—4 Uhr.

Dr. Engelbrecht, Assistent am Chemischen Staats-Laboratorium:
Practische Uebungen in der technischen Analyse.
Täglich von 9—4 Uhr.

Vorlesungen wurden im Chemischen Staats-Laboratorium wegen des Umzuges in das neue Laboratoriumsgebäude an der Jungiusstrasse im Sommersemester nicht gehalten.

IX. Zoologie.

Professor Dr. Kraepelin, Director des Naturhistorischen Museums:
Zoologische Excursionen.

Sonntags.

X. Botanik.

Professor Dr. Sadebeck, Director des Botanischen Museums und Laboratoriums für Waarenkunde:

- 1) Entwicklungsgeschichte und Systematik der Pilze.
Dienstags von 3¹/₂—4¹/₂ Uhr Nachmittags.
- 2) Botanisches Practicum, im Wesentlichen botanische und mikroskopische Uebungen.
Täglich ausser Montags von 11—3 Uhr.
- 3) Excursionen.
Sonnabends Nachmittags und Sonntags.

Professor Dr. Zacharias, Director des Botanischen Gartens:

- 1) Ueber einheimische Pflanzenfamilien.
Freitags von 6—7 Uhr Abends.
- 2) Practische Uebungen im Untersuchen und Bestimmen von Phanerogamen.
Donnerstags von 5—7 Uhr Abends.

B. Wintersemester 1898/99.

I. Theologie.

Hauptpastor Dr. Rode:

Einführung in die Schriften des Neuen Testaments.
Montags von 7—8 Uhr Abends.

Für Candidaten der Theologie und des Predigtamtes:

Senior D. Behrmann:

- 1) Ausgewählte Abschnitte aus dem Pentateuch.
Dienstags von 10—11 Uhr Vormittags.
- 2) Ueber die Entwicklung der theologischen Wissenschaft und des kirchlichen Lebens im evangelischen Deutschland während des 19. Jahrhunderts.
Dienstags von 9—10 Uhr Vormittags.

Hauptpastor D. Grimm:

Die Geschichte des christlichen Gottesdienstes.
Montags von 11—12 Uhr Vormittags.

Hauptpastor Dr. Rode:

Hamburgische Kirchengeschichte seit der Reformation.
Donnerstags von 9—10 Uhr Vormittags.

Hauptpastor von Broecker:

1) Disputatorium über die formula concordiae.
Montags von 10—11 Uhr Vormittags.

2) Geistliche Pathologie und Therapie (ausgewählte Capitel aus der Seelsorge).

Donnerstags von 10—11 Uhr Vormittags.

Die angekündigt gewesenen Vorlesungen der Herren Senior D. Behrmann über „Erklärung des Mischna-Traktats Pirque Abhoth“ und Hauptpastor Dr. Krause über „Immanuel Kant, die Religion innerhalb der Grenzen der blossen Vernunft“ fanden nicht statt.

II. Rechts- und Staatswissenschaften.

Oberlandesgerichtsrath Dr. Mittelstein:

Das Mietherecht des Bürgerlichen Gesetzbuches.
Freitags von 8—9 Uhr Abends.

Rath Dr. Naumann:

Die Grundlagen der Volkswirtschaftslehre.

An den folgenden 8 Sonnabend-Abenden von 8—9 Uhr:

29. October: Aufgabe und Methoden der Volkswirtschaftslehre.

5. November: Werthlehre.

12. „ Productionslehre. Bevölkerungslehre.

19. „ Preislehre.

26. „ Die Einkommensvertheilung.

3. December: Geld und Credit.

10. „ Der Handel.

17. „ Staat und Volkswirtschaft.

Rath Dr. Olshausen:

Armenrecht und Armenpflege in Hamburg.

Sonnabend, den 14., 21., 28. Januar
und 4. Februar von 8—9 Uhr Abends.

Wegen Verhinderung der Docenten mussten ausfallen die von Herrn Dr. Helfferich (Berlin) übernommenen Vorlesungen über „Geld und Währungsfrage“, sowie die Vorlesungen des Herrn Rath Dr. Hampke über „die deutsche Arbeiterversicherungs-Gesetzgebung“.

III. Medicin.

Professor Dr. Rumpf, Director des Neuen Allgemeinen Krankenhauses:

Die Ernährung des gesunden Menschen.

Donnerstag, den 19. und 26. Januar von 8—9 Uhr Abends.

Dr. Sudeck, Secundärarzt der chirurgischen Abtheilung am Neuen Allgemeinen Krankenhause:

Ueber Mikroorganismen.

An den folgenden 4 Mittwoch-Abenden von 8—9 Uhr:

23. November: Die naturgeschichtliche Stellung der Mikroorganismen im Allgemeinen und ihre Bedeutung für den Haushalt der Natur.
30. „ Die wissenschaftlichen Methoden der Züchtung der Mikroorganismen, ihr Nachweis als Krankheitserreger u. s. w.
7. December: Die Bacterien als Krankheitserreger.
14. „ Der Fortschritt der modernen Medicin, speciell der Chirurgie, auf Grund unserer Kenntniss von den Mikroorganismen (Heilserumtherapie, Antiseptik, Verhütung von Wundinfectionen).

Dr. de la Camp, Secundärarzt der inneren Abtheilung des Neuen Allgemeinen Krankenhauses:

Wohnungshygiene (unter Vorführung von Lichtbildern).

An den folgenden 4 Sonnabend-Abenden von 8—9 Uhr:

4. Februar: Baupläne.
11. „ Heizung und Ventilation.
18. „ Beleuchtung, Wasserversorgung, Aborte etc.
25. „ Wohnungspflegegesetze.

Hafenarzt Dr. Nocht:

Bekämpfung der Infectionskrankheiten.

An den folgenden 4 Donnerstag-Abenden von 8—9 Uhr:

24. November: Allgemeines über Infection und Desinfection.
1. December: } Die Bekämpfung der Infectionskrankheiten durch staatliche
8. „ } Vorkehrungen.
15. „ Die Bekämpfung der Infectionskrankheiten im Hause und im Privatleben.

Für practische Aerzte:

Vom 3. bis 22. October wurden im Neuen Allgemeinen Krankenhause folgende Fortbildungscourse für practische Aerzte abgehalten:

Professor Dr. Rumpf, Director des Neuen Allgemeinen Krankenhauses:
Medicinische Klinik.

Montags und Donnerstags von 10¹/₂—12 Uhr Vormittags.

Dr. Rumpel, Oberarzt am Neuen Allgemeinen Krankenhause:

Cursus der klinischen Diagnostik.

Mittwochs und Sonnabends von 10¹/₂—12 Uhr Vormittags.

Dr. Nonne, Oberarzt am Neuen Allgemeinen Krankenhause:

Diagnostik der organischen Gehirnkrankheiten mit klinischen und pathologisch-anatomischen Demonstrationen.

Dienstags und Freitags von 11—12¹/₂ Uhr Vormittags.

Dr. Kümmell, erster chirurgischer Oberarzt am Neuen Allgemeinen Krankenhause:

Chirurgische Klinik mit Einschluss der Orthopädie (Gelegenheit, Operationen beizuwohnen).

Montags und Donnerstags von 9—10 $\frac{1}{2}$ Uhr und
Dienstags und Freitags von 9 $\frac{1}{2}$ —11 Uhr Vormittags.

Dr. Sick, chirurgischer Oberarzt am Neuen Allgemeinen Krankenhause:
Chirurgischer Operationscurs.

Dienstags und Freitags von 1 $\frac{1}{2}$ —3 $\frac{1}{2}$ Uhr Nachmittags.

Dr. Sudeck, Secundärarzt der chirurgischen Abtheilung am Neuen Allgemeinen Krankenhause:

Unfallerkrankungen mit Demonstrationen.

Mittwochs und Sonnabends von 9—10 $\frac{1}{2}$ Uhr Vormittags.

Dr. Schütz, Oberarzt am Neuen Allgemeinen Krankenhause:

1) Geburtshülflicher Cursus mit Phantom- und Touchirübungen.

Montags und Donnerstags von 8 $\frac{1}{2}$ —9 $\frac{1}{2}$ Uhr Vormittags.

2) Ueber Kinderheilkunde mit klinischen Demonstrationen und die künstliche Ernährung des Säuglings.

Dienstags und Freitags von 8 $\frac{1}{2}$ —9 $\frac{1}{2}$ Uhr Vormittags.

Dr. de la Camp, Secundärarzt der inneren Abtheilung des Neuen Allgemeinen Krankenhauses:

Infectionskrankheiten.

Mittwochs und Sonnabends von 3—4 $\frac{1}{2}$ Uhr Nachmittags.

Dr. Unna:

Klinik der Hautkrankheiten.

Montags und Donnerstags von 1 $\frac{1}{2}$ —2 $\frac{1}{2}$ Uhr Nachmittags.

Professor Dr. Deutschmann:

Klinik der Augenheilkunde.

Montags und Donnerstags von 12 $\frac{1}{2}$ —1 $\frac{1}{2}$ Uhr Nachmittags.

Dr. Thost:

Cursus der Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten.

Mittwochs und Sonnabends von 4 $\frac{1}{2}$ —6 $\frac{1}{2}$ Uhr Nachmittags.

Professor Dr. Wollenberg, Oberarzt an der Irrenanstalt Friedrichsberg:

Klinische Psychiatrie mit Demonstrationen.

Montags und Donnerstags von 5 $\frac{1}{2}$ —7 $\frac{1}{2}$ Uhr Nachmittags.

Dr. Fraenkel, Prosector am Neuen Allgemeinen Krankenhause:

Pathologisch-anatomischer Demonstrationscurs.

Mittwochs und Sonnabends von 1—2 $\frac{1}{2}$ Uhr Nachmittags.

Professor Dr. Dunbar, Director des Hygienischen Institutes:

Städtehygiene mit Besichtigung sanitärer Anstalten und Einrichtungen.

Dienstags und Freitags von 4—6 Uhr Nachmittags.

Die im Vorlesungs-Verzeichnisse angekündigt gewesenen Curse des Herrn Dr. Kaes „Einführung in die Histologie des Gehirns“ und des Herrn Professor Dr. Dunbar „Uebungen in den serodiagnostischen Untersuchungsmethoden“ wurden nicht abgehalten.

IV. Philosophie.

Hauptpastor Dr. Krause:

Kants Kritik der reinen Vernunft.

Montags von 8—9 Uhr Abends.

Die von Herrn Hauptpastor Dr. Spörri übernommenen Vorlesungen über „Pessimismus und Weltflucht“ mussten wegen Krankheit des Herrn Docenten ausfallen.

V. Geographie und Völkerkunde.

Geheimrath Professor Dr. Neumayer, Director der Deutschen Seewarte:

Schwerkraft und Erdmagnetismus in ihrer Beziehung zur Figur der Erde.

Sonnabend, den 28. Januar und 11. Februar von 8—9 Uhr Abends.

Professor Dr. Ratzel (Leipzig):

Politische Ethnographie (unter theilweiser Vorführung von Lichtbildern).

An den folgenden Tagen von 8—9 Uhr Abends:

2. Januar: Die Menschheit.
3. „ Die Rassenfragen.
4. „ Die Culturunterschiede.
5. „ Land und Volk.
6. „ Die Entwicklung der Gesellschaft und des Staates.
7. „ Die Beurtheilung der Völker.

Privatdocent Dr. von Drygalski (Berlin):

Die Polargebiete und die neueren Polarforschungen (unter theilweiser Vorführung von Lichtbildern).

An den folgenden 10 Dienstag-Abenden von 8—9 Uhr:

1. November: Allgemeiner Character der Polargebiete. Die Aufgaben und Methoden der Polarforschung.
8. „ Die Ergebnisse von F. Nansens Expedition. Physikalische Geographie des nördlichen Eismeer.
15. „ Die Küsten des nördlichen Eismeer. Das Polarklima.
22. „ Grönland als typisches Polarland. Seine Gliederung, seine Landschaftsformen und ihre Entstehung.
29. „ Grönlands Inlandeis und die Kräfte der Eiszeit.
6. December: Grönlands Thier- und Pflanzenleben. Seine Besiedelung, Colonisation und Verkehr.

13. December: Geographie und Entdeckungsgeschichte von Spitzbergen, Bäreninsel, Franz Josephsland und Novaja Semlja.
10. Januar: Die wirthschaftliche Erschliessung Sibiriens. Die Mammuthformation der Neusibirischen Inseln.
17. „ Das arktische Nordamerika. Die Hudsons-Bay-Compagnie. Klondyke.
24. „ Entwicklung und gegenwärtiger Standpunct der Kenntniss des Südpolargebietes. Die Aufgaben der Südpolarforschung und die deutsche Südpolarexpedition.

Dr. Hagen, Assistent am Museum für Völkerkunde:

Geographie und Völkerkunde von Afrika.

Freitags von 8—9 Uhr Abends.

VI. Geschichte.

Professor Dr. Wohlwill:

- 1) Deutsche Geschichte seit dem Anfange des 19. Jahrhunderts.

Freitags von 8—9 Uhr Abends.

- 2) Napoleon I. und die neuere Geschichtsschreibung.

An den folgenden 2 Donnerstag-Abenden von 8—9 Uhr:

16. Februar: Einleitung (Napoleon und Bismarck. Napoleon nach dem Urtheil der Zeitgenossen und der Nachwelt). Napoleons Jugend.
23. „ Napoleons Lebenswerk und dessen Nachwirkung.

- 3) Historische Uebungen (zunächst Erläuterung von Urkunden zur deutschen Verfassungsgeschichte im 19. Jahrhundert).

Sonnabends von 3¹/₂—4¹/₂ Uhr Nachmittags.

Professor Dr. Marcks (Leipzig):

Die Begründung des deutschen Reiches: Deutsche Geschichte von 1858—1871.

An den folgenden Tagen von 8—9 Uhr Abends:

7. October: Einführung. Vorgeschichte und bestimmende Kräfte.
10. „ Eintritt Wilhelms I. Regentschaft und Verfassungsconflict in Preussen.
11. „ Deutschland und die deutsche Frage bis 1863. Der Eintritt Bismarcks.
13. „ Schleswig-Holstein.
14. „ Inneres und Aeußeres vom dänischen bis zum deutschen Kriege (1864—1866).
17. „ Der Krieg von 1866.
18. „ Der norddeutsche Bund und das deutsche Leben von 1866—1870.
20. „ Vorgeschichte und Beginn des französischen Krieges.
21. „ Der Krieg von 1870—71.
24. „ Die Begründung des Reiches. Abschluss und Vorblick.

VII. Litteratur und Sprachwissenschaften.

Professor Dr. Wohlwill:

Geschichte der deutschen Litteratur seit 1775 (mit besonderer Berücksichtigung Goethes).

Dienstags von 8—9 Uhr Abends.

Professor Dr. Litzmann (Bonn):

1) Schillers Dramen.

An den folgenden Tagen von 3 $\frac{1}{2}$ —4 $\frac{1}{2}$ Uhr Nachmittags:

- 27. September: Einleitung. Die Räuber.
- 29. „ Die Räuber. Fiesco.
- 30. „ Kabale und Liebe.
- 4. October: Don Carlos.
- 6. „ Wallenstein.
- 7. „ Maria Stuart.
- 11. „ Jungfrau von Orleans.
- 13. „ Wilhelm Tell.

2) Hauptphasen des deutschen Romans im 19. Jahrhundert.

An den folgenden Tagen von 8—9 Uhr Abends:

- 1. October: Einleitung. Goethes Romane. Der historische Roman: Walter Scott. Wilibald Alexis.
- 5. „ Der Roman des jungen Deutschland: Karl Gutzkow. Charles Dickens.
- 8. „ Gustav Freytag. Fr. Spielhagen.
- 12. „ Die Milieu-Theorie: Zola.
- 15. „ Th. Fontane. Sudermann.

Professor Dr. Erich Schmidt (Berlin):

Lessings Dramen.

An den folgenden Tagen von 8—9 Uhr Abends:

- 21. März: Einleitung. Dramaturgisches. Die Jugendstücke. Miss Sara Sampson. Fragmente.
- 23. „ Minna von Barnhelm.
- 24. „ Emilia Galotti.
- 25. „ Nathan der Weise.

Ernest Gallio:

Littérature française contemporaine.

Le Roman réaliste et naturaliste (Stendhal. — Mérimée. — Balzac. — Flaubert. — Feuillet. — Les frères de Goncourt. — A. Daudet. — Emile Zola. — Les romanciers d'aujourd'hui).

Montags und Mittwochs von 8—9 Uhr Abends.

Oberlehrer Dr. Röttiger:

(Wilhelmgymnasium.)

Französisches Practicum (Lectüre, Sprech- und Schreibübungen).

Donnerstags von 7—9 Uhr Abends.

Oberlehrer Dr. Carstens:

(Seminar und Schule des Klosters St. Johannis.)

Der moderne englische Roman (Humphrey-Ward, Hardy, Kipling, Barrie, Stevenson).

Freitags von 7—8 Uhr Abends.

In Folge Erkrankung des Herrn Docenten ist diese Vorlesung nicht zu Ende geführt worden.

Oberlehrer Dr. Lange:

(Gelehrtenschule des Johanneums.)

Englische Phonetik, mit besonderer Rücksicht auf den Unterricht.

Alle 14 Tage, Mittwochs von 7—8 Uhr Abends.

Professor Dr. Wendt:

(Oberrealschule und Realschule vor dem Holstenthore.)

Englisches Practicum, 1. Cursus.

Freie Vorträge und schriftliche Aufsätze der Theilnehmer über geschichtliche und litterarische Themata. — Stilistik. Lectüre und Interpretation von W. Scotts: Marmion.

Sonnabends von 6—8 Uhr Abends.

Oberlehrer Hering:

(Realschule auf der Uhlenhorst.)

Englisches Practicum, 2. Cursus.

Freie Vorträge der Theilnehmer über Themata aus der englischen Litteraturgeschichte sowie über Land und Leute in England. Lectüre von W. Scotts: „Lady of the Lake“ und Shakespeares: Richard II. Schriftliche Uebungen in Form von Dictaten und Aufsätzen. Uebersetzung von G. Freytags: Aus dem Staate Friedrichs des Grossen (Bilder aus der deutschen Vergangenheit).

Dienstags von 7—9 Uhr Abends.

Professor Dr. Eyssenhardt, Director der Stadtbibliothek:

Die Entstehung der romanischen Sprachen aus dem Lateinischen (in italienischer Sprache).

Sonnabend, den 22., 29. October und 5. November von 8—9 Uhr Abends.

Pietro Farulli:

Italienische Litteraturgeschichte des 14. Jahrhunderts (in italienischer Sprache).

An den folgenden 6 Sonnabend-Abenden von 8—9 Uhr:

- 12. November: Anfang der italienischen Litteratur.
- 19. „ Dantes Leben und seine Zeit.
- 26. „ Dantes kleinere Werke.
- 3. December: Dantes Göttliche Comödie.
- 10. „ Petrarcas Leben und Werke.
- 17. „ Boccaccios Leben und Werke.

VIII. Musik.

Dr. Hermann Behn:

An den folgenden 3 Sonnabend-Abenden von 8—9 Uhr:

12. November: Eine offene Frage und eine verborgene Thatsache in Mozarts Meisteropern (unter Wiedergabe der Susannen-Arie aus dem Figaro durch Frau Marie Fosshag-Schröder).
19. „ Die Ouverturen zu Beethovens Leonore (unter theilweiser Wiedergabe auf zwei Clavieren durch Frau Blume-Arends und den Herrn Docenten).
26. „ Die Quelle der Meistersinger-Dichtung und das Meistersinger-Vorspiel (unter Wiedergabe des Vorspiels auf zwei Clavieren durch Frau Blume-Arends und den Herrn Docenten).

IX. Bildende Künste.

Professor Dr. Brinckmann, Director des Museums für Kunst und Gewerbe:

- 1) Geschichte der Keramik vom Mittelalter bis zu unserer Zeit (Gefässbildnerei, Oefen, Thonplastik).
Montags von 8—9 Uhr Abends.
- 2) Vorträge, verbunden mit Führungen durch das Museum für Kunst und Gewerbe.
Die japanischen Sammlungen. Die niederdeutschen Schnitzmöbel. Das Porzellan und andere Theile der Sammlungen.
Sonntags von 9—10 Uhr Vormittags.

Professor Dr. Lichtwark, Director der Kunsthalle:

- 1) Dresden. Geschichte und Architectur.
Sonntags von 11 $\frac{1}{2}$ —12 $\frac{1}{2}$ Uhr Vormittags.
- 2) Dürers Marienleben.
Sonntag, den 5. und 12. Februar von 11 $\frac{1}{2}$ —12 $\frac{1}{2}$ Uhr Vormittags.
Die Hörer erhielten je ein Exemplar der von der Gesellschaft Hamburgischer Kunstfreunde veranstalteten Schulausgabe.
- 3) Uebungen in der Betrachtung von Kunstwerken. (Alte Meister aus unserer Galerie. Zum Schluss Dürers Marienleben, mit Benutzung der Vorlesungsausgabe der Gesellschaft Hamburgischer Kunstfreunde). Für Lehrer und Lehrerinnen.
Sonntags von 1 $\frac{1}{2}$ —2 $\frac{1}{2}$ Uhr Nachmittags.
- 4) Einführung in das Kupferstich-Cabinet (Fortsetzung). Für Künstler.
Montags von 7—10 Uhr Abends.

Professor Dr. Loescheke (Bonn):

- Homer, Einführung in die Anfänge der Poesie und bildenden Kunst bei den Griechen (unter theilweiser Vorführung von Lichtbildern).
An den folgenden Tagen von 8—9 Uhr Abends:
9. März: Die Ueberlieferung von Homer und seinem Werke.
10. „ Ilias.
11. „ Odyssee.

- 13. März Ueber den griechischen Character der mykenischen Cultur.
- 14. „ Die Baukunst im Heroenzeitalter und bei Homer.
- 16. „ Die Tracht bei Homer und im Heroenzeitalter.
- 17. „ Homerische und vorhomerische Religion.
- 18. „ Geschichte, Mythos und Sage in der homerischen Poesie.

Dr. Purgold, Assistent am Museum für Kunst und Gewerbe:

Olympia und die deutschen Ausgrabungen und Funde (unter Vorführung von Lichtbildern).

An den folgenden 4 Montag-Abenden von 8—9 Uhr:

- 6. März: Die deutschen Ausgrabungen und ihre Vorgeschichte.
- 13. „ Geschichte und Entwicklung Olympias im Alterthum.
- 20. „ Die Ruinen und architectonischen Ergebnisse der deutschen Ausgrabung.
- 27. „ Die Funde an Bildwerken und Alterthümern.

X. Bau- und Ingenieurwissenschaft.

Baumeister Hennig:

Die Stilveränderungen in Architectur und Mobiliar seit dem 16. Jahrhundert (unter theilweiser Vorführung von Lichtbildern).

An den folgenden 8 Donnerstags-Abenden von 8—9 Uhr:

- 1. December: Allgemeines. Das deutsche Bürgerhaus der Renaissance.
- 15. „ Entwicklung der Schmuckformen. Rathhäuser Schlossanlagen.
- 22. „ Der Innenraum. Geschichte der Wohnung bis zum 16. Jahrhundert.
- 5. Januar: Das Zimmer der deutschen Renaissance.
- 19. „ Der Barockstil in Italien und Deutschland.
- 2. Februar: Frankreich von der Renaissance bis Louis XVI.
- 16. „ Rokoko und Empire in Deutschland.
- 2. März: Das 19. Jahrhundert.

Architect Hauers:

In welchem Stile sollen wir bauen? (unter Vorführung einiger erläuternder Lichtbilder.)

Freitag, den 3. März von 8—9 Uhr Abends.

Bauinspector Merckel:

Bilder aus der Geschichte des Verkehrs und der Ingenieurtechnik des Mittelalters (unter Vorführung von Lichtbildern).

An den folgenden 5 Sonnabend-Abenden von 8—9 Uhr:

- 7. Januar: Die Ingenieurtechnik und das Verkehrswesen am Ausgang des Alterthums.
- 21. „ Eine Fahrt durch das römische Reich.
- 4. Februar: Die Bedeutung von Byzanz für das Verkehrswesen und die Ingenieurtechnik. Der Handel der Araber, Venetianer und Genuesen und ihre Hafengebauten.
- 18. „ Chinas Verkehrswesen und Ingenieurtechnik im Mittelalter (Kaiserkanal, grosse Mauer, Peking etc.).
- 18. März: Das Verkehrswesen Deutschlands. Land- und Wasserstrassen, Zülle etc. Städtisches Tiefbauwesen.

Baumeister Ohrt:

Die Riesenbrücken der Neuzeit (unter theilweiser Vorführung von Lichtbildern).

An den folgenden 5 Donnerstag-Abenden von 8—9 Uhr:

27. October: Einleitung und geschichtliche Entwicklung der Brückenbaukunst bis zur Mitte dieses Jahrhunderts.
3. November: Die Hängebrücke über den Niagarafluss, sowie Umbauten und Neubau derselben.
10. „ Amerikanische Brücken, unter besonderer Berücksichtigung der Mississippibogenbrücke bei St. Louis und der East-Riverbrücke bei New-York.
17. „ Die Firth of Forthbrücke in England.
24. „ Die Müngsterbrücke, sowie einige hervorragende Brücken in Mitteleuropa.

XI. Mathematik.

Professor Dr. Schubert:

(Gelehrtenschule des Johanneums.)

Arithmetik und Algebra in didaktischer Beziehung. (Erste Reihe eines achtsemestrigen Cyklus mathematischer Vorlesungen.)

Montags von 7 $\frac{1}{2}$ —9 $\frac{1}{2}$ Uhr Abends.

XII. Astronomie und Nautik.

Professor Dr. Rümker, Director der Sternwarte:

Sphärische Astronomie.

Mathematische Vorkenntnisse erforderlich.

Mittwochs und Sonnabends von 3—4 Nachmittags.

Dr. Schorr, Observator der Sternwarte:

1) Das Sonnensystem.

Donnerstag, den 10., 17., 24. November,
8. und 15. December von 8—9 $\frac{1}{2}$ Uhr Abends.

2) Theoretische Astronomie, Theil I (Bahnbestimmung von Cometen).

Montags von 7—8 Uhr Abends.

Dr. Bolte, Oberlehrer der Navigationsschule:

1) Geographische Ortsbestimmung mit dem Sextanten nach einer einheitlichen Reductionsmethode in Verbindung mit eigenen Beobachtungen.

Mittwoch, den 12., 19., 26. October, 2. und 9. November
von 8—9 Uhr Abends.

Die practischen Uebungen hierzu fanden je nach der Witterung an näher vereinbarten Nachmittagen und Abenden statt.

- 2) Das nautische Zweihöhenproblem auf Grund der Methode von Marcq-Saint-Hilaire.

Mittwoch, den 30. November, 7. und 14. December
von 7 $\frac{1}{2}$ —9 Uhr Abends.

- 3) Die Deviation der Compasse und ihre Behandlung an Bord eiserner Schiffe.

Mittwoch, den 1., 8., 15. und 22. März
von 7 $\frac{1}{2}$ —9 Uhr Abends.

XIII. Physik.

Professor Dr. Voller, Director des Physikalischen Staats-Laboratoriums:
Elektricität und Magnetismus, auf Grundlage neuerer Erfahrungen und Anschauungen.

Freitags von 7 $\frac{1}{2}$ —9 Uhr Abends.

Dr. Classen, Assistent am Physikalischen Staats-Laboratorium:
Physikalische Grundlagen der heutigen Beleuchtungs- und Heizungstechnik.

Dienstags von 8—9 Uhr Abends.

XIV. Chemie.

Professor Dr. Dennstedt, Director des Chemischen Staats-Laboratoriums:
Practische Uebungen im Laboratorium für Anfänger und Geübtere.
Täglich von 9—4 Uhr, Sonnabends von 9—2 Uhr.

Dr. Engelbrecht, Assistent am Chemischen Staats-Laboratorium:
Practische Uebungen in der technischen Analyse.

Täglich von 9—4 Uhr, Sonnabends von 9—2 Uhr.

Dr. Schöpff, Assistent am Chemischen Staats-Laboratorium:
Practische Uebungen in der Photographie.

Täglich von 9—4 Uhr, Sonnabends von 9—2 Uhr.

Die Vorlesungen im Chemischen Staats-Laboratorium konnten wegen des Umzuges in das neue Laboratoriumsgebäude an der Jungiusstrasse im Wintersemester nicht gehalten werden; infolgedessen mussten die angekündigt gewesenen Vorlesungen der Herren Professor Dr. Dennstedt über „Experimental-Chemie. (Anorganischer Theil. Einleitung.)“, Dr. Engelbrecht über „Einführung in die gerichtliche Chemie“, Dr. Schöpff über „Einführung in die Photographie“, Dr. Voigtländer über „die Nahrungs- und Genussmittel (Bier, Wein, Spirituosen u. s. w.)“, Dr. Göhlich über „Experimental-Chemie. (Organischer Theil. Fettreihe.)“ ausfallen.

XV. Geologie.

Dr. Gottsche, Custos des Naturhistorischen Museums:

Die geologische Beschaffenheit der norddeutschen Tiefebene.

Dienstags von 7—8 Uhr Abends.

XVI. Zoologie.

Professor Dr. Kraepelin, Director des Naturhistorischen Museums:

Die natürlichen Lebensbedingungen und die Verbreitungsverhältnisse
der Land- und Süßwasserthiere.

Sonnabends von 7—8 Uhr Abends.

Dr. Michaelsen, Assistent am Naturhistorischen Museum:

Naturgeschichte der deutschen Meere.

Donnerstags von 7—8 Uhr Abends.

Die von Herrn Dr. Pfeffer, Custos des Naturhistorischen Museums,
angekündigten Vorlesungen über das Thema „Der heutige Standpunct der
Entwickelungslehre; eine kritische Darstellung der neueren Versuche zur
Erklärung der Welt des Lebendigen“ musste wegen Erkrankung des
Herrn Docenten ausfallen.

XVII. Botanik.

Professor Dr. Sadebeck, Director des Botanischen Museums und
Laboratoriums für Waarenkunde:

1) Ausgewählte Capitel aus der Pflanzenphysiologie.

Dienstags von 3¹/₂—4¹/₂ Uhr Nachmittags.

2) Mikroskopische Uebungen.

Täglich ausser Montags von 11—3 Uhr.

Professor Dr. Zacharias, Director des Botanischen Gartens:

1) Anatomie und Entwicklungsgeschichte der Pflanzen.

Donnerstags von 6—7 Uhr Abends.

2) Practische Uebungen im Untersuchen und Bestimmen von
Kryptogamen.

Mittwochs von 3—5 Uhr Nachmittags.

XVIII. Course an der Pharmaceutischen Lehranstalt.

Dr. P. Hinneberg:

Pharmacognosie (2. Theil).

Montags von 9—11 Uhr Vormittags.

C. A. Jungclaussen:

1) Ausgewählte Capitel aus dem Gebiete der Chemie.

Mittwochs von 5—6 Uhr Nachmittags.

2) Anorganische Chemie (1. Theil).

Donnerstags von 9—11 Uhr Vormittags.

Statistik

über den Besuch der Vorlesungen.

Die Statistik über den Besuch der öffentlichen Vorlesungen ist wiederum auf Grund von Zählkarten angefertigt, in welche die Hörer ihren Namen, Beruf und Wohnort einzutragen hatten. Die Zählkarten wurden am Eingange des Hörsaales ausgehändigt und von den Hörern am Schlusse der betreffenden Vorlesung oder bei einem späteren Vortrage zurückgegeben. Leider wurde dem Ersuchen um Ansfüllung der Karten von einer grossen Anzahl von Hörern nicht entsprochen; bei vielen Vorlesungen war vielmehr die Zahl der Besucher erheblich grösser, als die Zahl der ausgefüllten Karten.

A. Sommersemester 1898.

Für Candidaten der Theologie und des Predigtamtes:

Name des Docenten	Thema	Zahl der Hörer
Senior D. Behrmann	Ausgewählte Abschnitte des Pentateuch	ca. 8
Hauptpastor Dr. Rode	Hamburgs Wohlthätigkeits - Institute und milde Stiftungen. (Im Anschluss an die Vorträge Besichtigung einer Reihe von Anstalten.)	8
Hauptpastor von Broecker	Homiletische Auslegung der evangelischen Perikopen des 2. Hamburger Jahrganges (Fortsetzung)	4—6

Fortbildungscurse für practische Aerzte:

Name des Docenten	Thema	Zahl der Hörer
Professor Dr. Rumpf	Medicinische Klinik	8
Dr. Kümmell	Wichtige Capitel der Chirurgie mit Kranken- vorstellungen	17
Dr. Sick	Nachbehandlung chirurgischer Erkrankungen mit Demonstrationen	13
Dr. Staude	Gynäkologische Uebungen	12
Dr. Unna	Demonstration von Hautkranken	15
Professor Dr. Deutschmann	Ausgewählte Capitel aus der Augenheilkunde	4
Dr. Thost	Curs über die Krankheiten der Nase, des Halses und der Ohren	5
Dr. Kaes	Psychiatrisch-klinische Demonstrationen	15
Dr. Fraenkel	Practische Uebungen in pathologisch-anatomischer Diagnostik	9
	Zusammen	98

Sämmtliche Teilnehmer an diesen Cursen hatten ihren Wohnort in Hamburg.

Nicht auf bestimmte Berufsarten beschränkte Vorlesungen:

Berufsarten	Professor Dr. Wohlwill		Professor Dr. Schlober	Professor Dr. Rümker	Professor Dr. Demstedt	Professor Dr. Engelbrecht	Professor Dr. Kraepelin	Professor Dr. Sadebeck, Vorlesung, Practicum u. Excursion	Professor Dr. Zacharias		Zusammen
	Geschichte	Litteratur							Vorlesung	Practicum	
Kaufleute bezw. Handlungsgehilfen	6	10	6	—	1	1	1	2	1	—	28
Studirende der Theologie	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Juristen	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
Verschiedene Beamte	5	3	2	—	3	—	—	—	2	—	15
Aerzte	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2
Studirende der Medicin	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	2
Apotheker	—	—	—	—	1	2	1	2	—	1	7
Chemiker	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	5
Lehrer	7	6	8	—	—	—	7	6	14	8	56
Lehrerinnen	1	3	—	—	—	—	—	2	19	2	27
Architecten und Ingenieure	2	—	1	—	1	—	—	—	—	1	5
Andere Techniker	1	1	5	—	1	—	—	—	—	—	8
Schriftsteller	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	2
Studirende versch. Facultäten	1	3	1	—	8	2	—	—	—	—	15
Handwerker	2	—	4	—	—	—	—	—	—	—	6
Gärtner	—	—	—	—	—	—	—	—	8	—	8
Verschiedene männliche Berufe	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—	3
Schüler	3	3	2	1	—	—	1	—	5	6	21
Männliche Hörer ohne Berufsangabe	7	5	3	—	—	—	—	1	3	—	19
Verschiedene weibliche Berufe	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Weibliche Hörer ohne Berufsangabe											
a. Verheirathete	9	3	—	—	—	—	3	—	2	—	17
b. Unverheirathete	15	15	1	—	—	—	3	—	1	—	35
c. Schülerinnen	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	3
Zusammen	61	58	35	2	22	5	10	22	55	18	288
Davon waren											
männliche Hörer	35	34	34	2	22	5	10	14	33	16	205
weibliche „	26	24	1	—	—	—	—	8	22	2	83
Hiesige	54	49	31	1	21	5	10	17	46	16	250
Auswärtige	7	8	4	—	1	—	—	5	9	2	36
Ohne Angabe des Wohnortes	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	2

B. Wintersemester 1898/99.

Für Candidaten der Theologie und des Predigtamtes:

Name des Docenten	Thema	Zahl der Hörer
Senior D. Behrmann	Ausgewählte Abschnitte aus dem Pentateuch	4—8
Derselbe	Ueber die Entwicklung der theologischen Wissenschaft und des kirchlichen Lebens im evangelischen Deutschland während des 19. Jahrhunderts	14—20
Hauptpastor D. Grimm	Die Geschichte des christlichen Gottesdienstes	3—8
Hauptpastor Dr. Rode	Hamburgische Kirchengeschichte seit der Reformation	9
Hauptpastor von Broecker	Disputation über die formula concordiae	6
Derselbe	Geistliche Pathologie und Therapie (ausgewählte Capitel aus der Seelsorge)	6

Fortbildungscurse für practische Aerzte:

Name des Docenten	Thema	Zahl der Hörer
Professor Dr. Rumpf.	Medicinische Klinik.	13
Dr. Rumpel	Cursus der klinischen Diagnostik	14
Dr. Nonne	Diagnostik der organischen Gehirnkrankheiten mit klinischen u. pathologisch-anatomischen Demonstrationen	21
Dr. Kümmell.	Chirurgische Klinik mit Einschluss d. Orthopädie (Gelegenheit, Operationen beizuwohnen)	19
Dr. Sick.	Chirurgischer Operationskurs.	18
Dr. Sudeck	Unfallerkkrankungen mit Demonstrationen.	9
Dr. Schütz	Geburtskünstlicher Cursus mit Phantom- und Touchirübungen	8
Derselbe	Ueber Kinderheilkunde mit klinischen Demonstrationen und die künstliche Ernährung des Säuglings.	14
Dr. de la Camp	Infectionskrankheiten	11
Dr. Unna	Klinik der Hautkrankheiten	14
Professor Dr. Deutschmann	Klinik der Augenheilkunde.	19
Dr. Thost	Cursus der Hals-, Nasen- u. Ohrenkrankheiten	20
Professor Dr. Wollenberg.	Klinische Psychiatrie mit Demonstrationen	9
Dr. Fraenkel	Pathologisch-anatomischer Demonstrationskurs	16
Professor Dr. Dunbar	Städtehygiene mit Besichtigung sanitärer Anstalten und Einrichtungen	24
	Zusammen	229

Es nahmen 74 verschiedene Aerzte an den Cursen Theil.

Davon hatten ihren Wohnort:

in Hamburgischen Staat.	56 Aerzte	55 aus der Stadt, 1 aus Fuhlsbüttel
in Preussen	13 „	1 Aachen, 1 Beckum, 1 Dirmingen, 1 Drochtersen, 1 Elmshorn, 1 Itzehoe, 1 Kalbe a. d. S., 1 Köln, 1 Nowawes-Neuendorf, 1 Oppeln, 1 Plattenberg, 1 Schreiberhau und 1 Sombenburg
in Bayern.	1 Arzt	aus München
in Mecklenburg-Schwerin	1 „	aus Kleinen
in Oldenburg	1 „	aus Oldenburg
in Waldeck	1 „	aus Korbach
im Ausland	1 „	aus Christiania
Zusammen.	74 Aerzte	

Curse an der Pharmaceutischen Lehranstalt:

Name des Docenten	Thema	Zahl d. Hörer (sämtlich Pharmaceuten)
Dr. P. Hinneberg	Pharmacognosie (2. Theil)	19
C. A. Jungclaussen.	Ausgewählte Capitel aus dem Gebiete der Chemie	10
Derselbe	Anorganische Chemie (1. Theil).	18
	Zusammen	47

Es nahmen 19 verschiedene Pharmacenten an den Cursen Theil.

Davon hatten ihren Wohnort:

in Hamburg	13
„ Bergedorf	1
„ Altona	3
„ Wandsbek	1
„ Harburg	1
Zusammen . . .	19

Hauptpastor Dr. Rode.

Einführung in die Schriften des Neuen Testaments.

Beruf	Hiesige	Auswärtige	Ohne Angabe des Wohnortes	Zusammen
Kaufleute bezw. Handlungsgehülfen.	1	1 (Altona)	—	2
Studierende der Theologie	1	—	—	1
Verschiedene Beamte	3	—	—	3
Lehrer	40	4 { 3 Altona 1 Bahrenfeld }	—	44
Lehrerinnen	6	4 { 2 Altona 2 Reinbek }	—	10
Fabrikanten	—	1 (Altona)	—	1
Seelente (Schiffer)	1	—	—	1
Männliche Hörer ohne Berufsangabe	1	—	—	1
Weibliche Hörer ohne Berufsangabe				
a. Verheirathete	10	1 (Wandsbek)	—	11
b. Unverheirathete	11	—	—	11
Zusammen . . .	74	11	—	85
Davon waren				
männliche Hörer	47	6	—	53
weibliche „	27	5	—	32

Oberlandesgerichts-rath Dr. Mittelstein.

Das Mietherecht des Bürgerlichen Gesetzbuches.

Beruf	Hiesige	Auswärtige	Ohne Angabe des Wohnortes	Zusammen
Kaufleute bezw. Handlungsgehülfen.	11	—	—	11
Bankbeamte	1	—	—	1
Juristen				
Verwaltungsbeamte und Richter	3	—	—	3
Rechtsanwälte und Notare	9	—	—	9
Assessoren und Referendare	7	—	—	7
Verschiedene Beamte	35	3 { 1 Bergedorf 1 Altona 1 Harburg }	—	38
Zahnärzte	1	—	—	1
Lehrer	1	—	—	1
Architekten und Ingenieure	1	—	—	1
Anderè Techniker	1	—	—	1
Transport. . .	70	3	—	73

Beruf	Hiesige	Auswärtige	Ohne Angabe des Wohnortes	Zusammen
Transport...	70	3	—	73
Hausmakler	18	—	—	18
Handwerker	1	—	—	1
Verschiedene männliche Berufe	2	—	—	2
Schüler	2	—	—	2
Männliche Hörer ohne Berufsangabe	1	1 (Altona)	1	3
Weibliche Hörer ohne Berufsangabe				
Unverheirathete.....	1	—	—	1
Zusammen...	95	4	1	100
Davon waren				
männliche Hörer	94	4	1	99
weibliche „	1	—	—	1

Rath Dr. Naumann.

Die Grundlagen der Volkswirtschaftslehre.

Beruf	Hiesige	Auswärtige	Ohne Angabe des Wohnortes	Zusammen
Kaufleute bezw. Handlungsgehilfen.	57	4 { 2 Altona 2 Wandsbek }	—	61
Bankbeamte	10	—	—	10
Juristen				
Verwaltungsbeamte und Richter	2	1 (Altona)	—	3
Assessoren und Referendare....	5	—	—	5
Studirende	1	—	—	1
Verschiedene Beamte.....	28	3 { 2 Altona } { 1 Harburg }	—	31
Aerzte.....	1	—	—	1
Zahnärzte	1	—	—	1
Thierärzte	1	—	—	1
Lehrer.....	19	16 { 7 Altona 2 Bahrenfeld } { 1 Langenfelde 1 Elmshorn 4 Reiherstieg }	—	35
Lehrerinnen	7	1 (Altona)	—	8
Architecten und Ingenieure	9	—	—	9
Andere Techniker.....	5	1 (Altona)	—	6
Schriftsteller und Journalisten.....	2	—	—	2
Studirende verschiedener Facultäten.	—	—	1	1
Fabrikanten	1	—	—	1
Handwerker	12	2 { 1 Altona } { 1 Wandsbek }	—	14
Seelente (ohne nähere Angabe)....	1	—	—	1
Verschiedene männliche Berufe.....	5	—	—	5
Schüler	3	1 (Altona)	—	4
Männliche Hörer ohne Berufsangabe	4	2 (Altona)	—	6
Weibliche Hörer ohne Berufsangabe				
a. Verheirathete.....	2	1 (Wandsbek)	—	3
b. Unverheirathete	3	—	—	3
c. Schülerinnen.....	1	1 (Gr. Flottbek)	—	2
Zusammen...	180	33	1	214
Davon waren				
männliche Hörer	167	30	1	198
weibliche „	13	3	—	16

Rath Dr. Olshausen.

Armenrecht und Armenpflege in Hamburg.

Beruf	Hiesige	Auswärtige	Ohne Angabe des Wohnortes	Zusammen
Kaufleute bezw. Handlungsgehülfen .	9	—	—	9
Juristen (Verwaltungsbeamte u. Richter)	1	—	—	1
Verschiedene Beamte	36	1 (Altona)	—	37
Aerzte	1	—	—	1
Zahnärztinnen	1	—	—	1
Lehrer	7	—	—	7
Lehrerinnen	7	1 (Altona)	—	8
Architekten und Ingenieure	3	—	—	3
Handwerker	3	—	—	3
Verschiedene männliche Berufe	3	—	—	3
Männliche Hörer ohne Berufsangabe	10	—	—	10
Verschiedene weibliche Berufe	1	—	—	1
Weibliche Hörer ohne Berufsangabe				
a. Verheirathete	13	1 (Wandsbek)	—	14
b. Unverheirathete	11	—	—	11
Zusammen	106	3	—	109
Davon waren				
männliche Hörer	73	1	—	74
weibliche „	33	2	—	35

Professor Dr. Rumpf.

Die Ernährung des gesunden Menschen.

Beruf	Hiesige	Auswärtige	Ohne Angabe des Wohnortes	Zusammen
Kaufleute bezw. Handlungsgehülfen .	50	2 { 1 Bergedorf } { 1 Altona }	1	53
Juristen (Verwaltungsbeamte u. Richter)	1	—	—	1
Verschiedene Beamte	11	1 (Langenfelde)	—	12
Aerzte	2	—	—	2
Zahnärztinnen	1	—	—	1
Krankenpflegerinnen, einschl. Heb- ammen und Masseurinnen	2	—	—	2
Apotheker	4	—	—	4
Chemiker	1	—	—	1
Lehrer	6	1 (Altona)	—	7
Lehrerinnen	26	1 (Altona)	—	27
Musikalische Berufe (Damen)	1	—	—	1
Architekten und Ingenieure	2	—	—	2
Andere Techniker	1	—	—	1
Studirende verschiedener Facultäten.	1	—	—	1
Fabrikanten	1	1 (Altona)	—	2
Handwerker	7	—	—	7
Transport	117	6	1	124

Beruf	Hiesige	Auswärtige	Ohne Angabe des Wohnortes	Zusammen
Transport...	117	6	1	124
Landwirthe und Gärtner.....	1	—	—	1
Verschiedene männliche Berufe.....	6	—	—	6
Schüler.....	7	1 (Langenfelde)	—	8
Männliche Hörer ohne Berufsangabe	6	1 (Blankenese)	—	7
Verschiedene weibliche Berufe.....	4	—	—	4
Weibliche Hörer ohne Berufsangabe				
a. Verheirathete.....	86	4 { 2 Altona 1 Wandsbek 1 Blankenese }	—	90
b. Unverheirathete.....	38	2 { 1 Altona 1 Wandsbek }	—	40
c. Schülerinnen.....	1	—	—	1
Zusammen...	266	14	1	281
Davon waren				
männliche Hörer.....	107	7	1	115
weibliche „.....	159	7	—	166

Dr. Sudeck.

Ueber Mikroorganismen.

Beruf	Hiesige	Auswärtige	Ohne Angabe des Wohnortes	Zusammen
Kaufleute bezw. Handlungsgehülfen.	5	2 (Altona)	—	7
Juristen (Rechtsanwälte und Notare)	1	—	—	1
Verschiedene Beamte.....	4	—	—	4
Ärzte.....	2	—	—	2
Zahnkünstler.....	1	—	—	1
Krankenschwestern, einschl. Hebammen und Masseurinnen.....	19	—	—	19
Apotheker.....	3	—	—	3
Lehrer.....	1	—	—	1
Lehrerinnen.....	2	2 (Altona)	—	4
Handwerker.....	2	—	—	2
Verschiedene männliche Berufe.....	1	1 (Altona)	—	2
Männliche Hörer ohne Berufsangabe	1	1 (Wandsbek)	—	2
Weibliche Hörer ohne Berufsangabe				
a. Verheirathete.....	8	3 (Altona)	—	11
b. Unverheirathete.....	6	2 (Altona)	—	8
Zusammen...	56	11	—	67
Davon waren				
männliche Hörer.....	21	4	—	25
weibliche „.....	35	7	—	42

Dr. de la Camp.

Wohnungshygiene (unter Vorführung von Lichtbildern).

Beruf	Hiesige	Auswärtige	Ohne Angabe des Wohnortes	Zusammen
Kaufleute bezw. Handlungsgehilfen	25	2 (Altona)	—	27
Verschiedene Beamte	10	2 { 1 Moorfleth } 1 { 1 Wandsbek }	—	12
Ärzte	8	—	—	8
Zahnärzte	1	—	—	1
Krankenpflegerinnen, einschl. Hebammen und Masseurinnen	14	—	—	14
Apotheker	5	—	—	5
Lehrer	4	1 (Wandsbek)	—	5
Lehrerinnen	14	1 (Altona)	2	17
Architecten und Ingenieure	8	—	—	8
Andere Techniker	2	—	—	2
Studirende verschiedener Facultäten	—	1 (Wandsbek)	—	1
Fabrikanten	1	—	—	1
Hausmakler	1	—	—	1
Handwerker	11	—	—	11
Seelente (Schiffer)	1	—	—	1
Verschiedene männliche Berufe	5	—	—	5
Schüler	—	1 (Langenfelde)	—	1
Männliche Hörer ohne Berufsangabe	8	—	—	8
Verschiedene weibliche Berufe	3	—	1	4
Weibliche Hörer ohne Berufsangabe				
a. Verheirathete	36	2 { 1 Altona } 1 { 1 Wandsbek }	—	38
b. Unverheirathete	27	1 (Altona)	—	28
Zusammen	184	11	3	198
Davon waren				
männliche Hörer	90	7	—	97
weibliche „	94	4	3	101

Hafenarzt Dr. Nocht.

Bekämpfung der Infectionskrankheiten.

Beruf	Hiesige	Auswärtige	Ohne Angabe des Wohnortes	Zusammen
Verschiedene Beamte	3	—	—	3
Zahnkünstler	1	—	—	1
Krankenpflegerinnen, einschl. Hebammen und Masseurinnen	1	—	—	1
Apotheker	2	—	—	2
Lehrerinnen	4	—	—	4
Fabrikanten	1	—	—	1
Verschiedene männliche Berufe	3	—	—	3
Männliche Hörer ohne Berufsangabe	—	1 (Reinfeld)	—	1
Verschiedene weibliche Berufe	1	—	—	1
Weibliche Hörer ohne Berufsangabe				
a. Verheirathete	8	—	—	8
b. Unverheirathete	5	—	—	5
Zusammen	29	1	—	30
Davon waren				
männliche Hörer	10	1	—	11
weibliche „	19	—	—	19

Hauptpastor Dr. Krause.

Kants Kritik der reinen Vernunft.

Beruf	Hiesige	Auswärtige	Ohne Angabe des Wohnortes	Zusammen
Kaufleute bezw. Handlungsgehülfen	33	3 (Altona)	—	36
Bankbeamte	1	—	—	1
Studirende der Theologie	4	1 (Wandsbek)	—	5
Juristen (Assessoren und Referendare)	1	1 (Wandsbek)	—	2
Verschiedene Beamte	12	1 (Altona)	—	13
Aerzte	1	—	—	1
Zahnärzte	1	—	—	1
Zalmkünstler	1	—	—	1
Thierärzte	1	—	—	1
Apotheker	1	—	—	1
Chemiker	—	1 (Altona)	—	1
Lehrer	26	5 { 2 Altona 1 Wandsbek }	—	31
Lehrerinnen	21	4 { 3 Altona 1 Wandsbek }	—	25
Architecten und Ingenieure	1	—	—	1
Andere Techniker	2	3 (Altona)	—	5
Schriftsteller und Journalisten	1	—	—	1
Studirende verschiedener Facultäten	1	—	—	1
Fabrikanten	1	—	—	1
Handwerker	7	—	—	7
Seeleute (Schiffer)	1	—	—	1
Verschiedene männliche Berufe	2	1 (Wandsbek)	—	3
Schüler	3	2 (Altona)	—	5
Männliche Hörer ohne Berufsangabe	5	—	1	6
Verschiedene weibliche Berufe	5	—	—	5
Weibliche Hörer ohne Berufsangabe				
a. Verheirathete	26	6 { 3 Altona 3 Wandsbek }	1	33
b. Unverheirathete	22	3 { 1 Altona 1 Wandsbek 1 Hannover }	1	26
c. Schülerinnen	1	3 (Altona)	—	4
Zusammen	181	34	3	218
Davon waren				
männliche Hörer	106	18	1	125
weibliche „	75	16	2	93

Geheimrath Professor Dr. Neumayer.

Schwerkraft und Erdmagnetismus in ihrer Beziehung zur Figur der Erde.

Beruf	Hiesige	Auswärtige	Ohne Angabe des Wohnortes	Zusammen
Kaufleute bezw. Handlungsgehülfen	16	2 (Altona)	—	18
Bankbeamte	1	—	—	1
Verschiedene Beamte	9	1 (Altona)	—	10
Aerzte	3	—	—	3
Lehrer	10	—	—	10
Lehrerinnen	3	—	—	3
Architecten und Ingenieure	4	—	—	4
Andere Techniker	3	—	—	3
Handwerker	5	—	—	5
Transport	54	3	—	57

Beruf	Hiesige	Auswärtige	Ohne Angabe des Wohnortes	Zusammen
Transport...	54	3	—	57
Seelente				
Schiffer	2	—	—	2
Steuerleute.....	—	1 (Altona)	—	1
Ohne nähere Angabe.....	1	—	—	1
Verschiedene männliche Berufe.....	4	—	—	4
Schüler	2	1 (Altona)	—	3
Männliche Hörer ohne Berufsangabe	4	—	—	4
Weibliche Hörer ohne Berufsangabe				
a. Verheirathete	8	2 (Altona)	1	11
b. Unverheirathete	7	1 (Altona)	—	8
Zusammen...	82	8	1	91
Davon waren				
männliche Hörer.....	64	5	—	69
weibliche „	18	3	1	22

Professor Dr. Ratzel (Leipzig).

Politische Ethnographie (unter theilweiser Vorführung von Lichtbildern).

Beruf	Hiesige	Auswärtige	Ohne Angabe des Wohnortes	Zusammen
Kaufleute bezw. Handlungsgehilfen.	61	6 { 5 Altona } { 1 Harburg }	—	67
Geistliche	2	—	—	2
Juristen				
Verwaltungsbeamte und Richter	2	1 (Altona)	—	3
Rechtsanwälte und Notare	—	1 (Altona)	—	1
Assessoren und Referendare.....	3	—	—	3
Verschiedene Beamte	31	1 (Altona)	—	32
Aerzte	17	1 (Wandsbek)	—	18
Zahnärzte	1	—	—	1
Krankenpflegerinnen, einschl. Hebammen und Masseurinnen	1	—	—	1
Lehrer	67	6 { 1 Altengamme } { 4 Altona } { 1 Bahrenfeld }	—	73
Lehrerinnen	25	4 { 1 Altengamme } { 3 Altona }	—	29
Architekten und Ingenieure	7	1 (Altona)	—	8
Andere Techniker	2	—	—	2
Schriftsteller und Journalisten	3	—	—	3
Studirende verschiedener Facultäten	2	—	—	2
Fabrikanten	—	1 (Wandsbek)	—	1
Handwerker	13	—	—	13
Seelente (ohne nähere Angabe).....	1	—	—	1
Verschiedene männliche Berufe.....	8	2 (Altona)	—	10
Schüler	6	—	—	6
Männliche Hörer ohne Berufsangabe	6	1 (Altona)	2	9
Verschiedene weibliche Berufe.....	11	—	—	11
Weibliche Hörer ohne Berufsangabe				
a. Verheirathete	55	6 { 1 Altengamme } { 3 Altona } { 2 Wandsbek }	1	62
b. Unverheirathete	41	1 (Altona)	—	42
c. Schülerinnen	2	—	—	2
Zusammen...	367	32	3	402
Davon waren				
männliche Hörer.....	232	21	2	255
weibliche „	135	11	1	147

Privatdocent Dr. von Drygalski (Berlin).

Die Polargebiete und die neueren Polarforschungen (unter theilweiser Vorführung von Lichtbildern).

Beruf	Hiesige	Auswärtige	Ohne Angabe des Wohnortes	Zusammen
Kaufleute bezw. Handlungsgehilfen	65	3 (Altona)	—	68
Bankbeamte	1	1 (Altona)	—	2
Juristen				
Verwaltungsbeamte und Richter	2	—	—	2
Assessoren und Referendare	1	—	—	1
Verschiedene Beamte	38	1 (Altona)	—	39
Aerzte	4	1 (Wandsbek)	—	5
Zahnärztinnen	1	—	—	1
Apotheker	3	—	—	3
Chemiker	1	—	—	1
Lehrer	40	1 (Altona)	—	41
Lehrerinnen	44	6 (Altona)	1	51
Architekten und Ingenieure	3	—	—	3
Andere Techniker	2	1 (Altona)	—	3
Schriftsteller und Journalisten	1	—	—	1
Fabrikanten	2	1 (Wandsbek)	—	3
Handwerker	13	—	—	13
Seelente (Schiffer)	1	—	—	1
Verschiedene männliche Berufe	11	2 { 1 Altona 1 Ahrensburg }	—	13
Schüler	11	—	—	11
Männliche Hörer ohne Berufsangabe	9	1 (Blankenese)	—	10
Verschiedene weibliche Berufe	2	—	—	2
Weibliche Hörer ohne Berufsangabe				
a. Verheirathete	84	5 { 3 Altona 1 Wandsbek 1 Blankenese }	—	89
b. Unverheirathete	52	4 { 2 Altona 1 Wandsbek 1 Blankenese }	2	58
c. Schülerinnen	6	—	—	6
Zusammen	397	27	3	427
Davon waren				
männliche Hörer	208	12	—	220
weibliche „	189	15	3	207

Dr. Hagen.

(Geographie und Völkerkunde von Afrika.

Beruf	Hiesige	Auswärtige	Ohne Angabe des Wohnortes	Zusammen
Kaufleute bezw. Handlungsgehilfen	26	3 (Altona)	—	29
Bankbeamte	1	—	—	1
Juristen (Verwaltungsbeamte u. Richter)	1	—	—	1
Verschiedene Beamte	14	1 (Altona)	—	15
Zahnkünstler	1	—	—	1
Apotheker	1	—	—	1
Lehrer	8	—	—	8
Lehrerinnen	8	2 (Altona)	—	10
Architekten und Ingenieure	1	—	—	1
Andere Techniker	5	—	—	5
Fabrikanten	1	1 (Altona)	—	2
Hausmakler	—	1 (Gr. Flottbek)	—	1
Transport	67	8	—	75

Beruf	Hiesige	Auswärtige	Ohne Angabe des Wohnortes	Zusammen
Transport...	67	8	—	75
Handwerker	15	—	—	15
Verschiedene männliche Berufe	10	2 { 1 Altona 1 Escheburg b. Bergedorf }	—	12
Schüler	12	1 (Altona)	—	13
Männliche Hörer ohne Berufsangabe	12	—	3	15
Verschiedene weibliche Berufe	2	—	—	2
Weibliche Hörer ohne Berufsangabe				
a. Verheirathete	29	1 (Altona)	1	31
b. Unverheirathete	20	4 (Altona)	1	25
c. Schülerinnen	1	—	—	1
Zusammen...	168	16	5	189
Davon waren				
männliche Hörer	108	9	3	120
weibliche „	60	7	2	69

Professor Dr. Wohlwill.

Deutsche Geschichte seit dem Anfange des 19. Jahrhunderts.

Beruf	Hiesige	Auswärtige	Ohne Angabe des Wohnortes	Zusammen
Kaufleute bezw. Handlungsgehilfen ..	41	5 { 2 Altona 3 Wandsbek }	—	46
Bankbeamte	1	—	—	1
Studirende der Theologie	3	—	—	3
Juristen (Verwaltungsbeamte u. Richter)	2	—	—	2
Verschiedene Beamte	13	2 (Altona)	—	15
Aerzte	1	—	—	1
Zahnärzte	1	—	—	1
Lehrer	23	8 { 2 Altona 3 Bahrenfeld 1 Wandsbek 1 Blankenese 1 Harburg }	—	31
Lehrerinnen	19	3 { 2 Altona 1 Dockenhuden }	—	22
Architekten und Ingenieure	2	—	—	2
Andere Techniker	2	1 (Altona)	—	3
Schriftsteller und Journalisten	1	—	—	1
Studirende verschiedener Facultäten.	1	—	—	1
Fabrikanten	—	1 (Altona)	—	1
Hausmakler	1	—	—	1
Handwerker	5	—	—	5
Seeleute				
Schiffer	1	—	—	1
Ohne nähere Angabe	1	—	—	1
Verschiedene männliche Berufe	3	—	—	3
Schüler	9	—	—	9
Männliche Hörer ohne Berufsangabe	10	—	—	10
Verschiedene weibliche Berufe	3	—	—	3
Weibliche Hörer ohne Berufsangabe				
a. Verheirathete	32	1 (Altona)	1	34
b. Unverheirathete	29	2 (Altona)	2	33
c. Schülerinnen	3	1 (Altona)	—	4
Zusammen...	207	24	3	234
Davon waren				
männliche Hörer	121	17	—	138
weibliche „	86	7	3	96

Professor Dr. Wohlwill.

Napoleon I und die neuere Geschichtsschreibung.

Beruf	Hiesige	Auswärtige	Ohne Angabe des Wohnortes	Zusammen
Kaufleute bezw. Handlungsgehilfen	80	6 { 3 Altona 2 Wandsbek 1 Harburg }	—	86
Bankbeamte	4	—	—	4
Juristen				
Verwaltungsbeamte und Richter	2	—	—	2
Assessoren und Referendare	1	—	—	1
Verschiedene Beamte	23	3 { 2 Altona 1 Langenfelde }	—	26
Äerzte	7	—	—	7
Krankenpflegerinnen, einschl. Hebammen und Masseuriinnen	1	—	—	1
Apotheker	1	—	—	1
Chemiker	1	—	—	1
Lehrer	28	11 { 5 Altona 3 Bahrenfeld 1 Wandsbek 1 Blankenese 1 Harburg }	—	39
Lehrerinnen	27	1 (Blankenese)	—	28
Architekten und Ingenieure	4	—	—	4
Andere Techniker	3	—	—	3
Handwerker	4	1 (Altona)	—	5
Landwirthe und Gärtner	1	—	—	1
Seelente (Schiffer)	1	—	—	1
Verschiedene männliche Berufe	4	—	—	4
Schüler	19	4 { 1 Bergedorf 1 Altona 1 Wandsbek 1 Langenfelde }	—	23
Männliche Hörer ohne Berufsangabe	16	1 (Blankenese)	—	17
Verschiedene weibliche Berufe	5	—	—	5
Weibliche Hörer ohne Berufsangabe				
a. Verheirathete	58	2 { 1 Altona 1 Blankenese }	—	60
b. Unverheirathete	70	3 { 2 Altona 1 Blankenese }	—	73
c. Schülerinnen	2	—	—	2
Zusammen	362	32	—	394
Davon waren				
männliche Hörer	199	26	—	225
weibliche „	163	6	—	169

Professor Dr. Wohlwill.

Historische Uebungen (zunächst Erläuterung von Urkunden zur deutschen Verfassungsgeschichte im 19. Jahrhundert).

Beruf	Hiesige	Auswärtige	Ohne Angabe des Wohnortes	Zusammen
Lehrer	3	5 { 1 Altona 4 Bahrenfeld }	—	8
Lehrerinnen	1	—	—	1
Männliche Hörer ohne Berufsangabe	1	—	—	1
Weibliche Hörer ohne Berufsangabe				
Unverheirathete	2	—	—	2
Zusammen	7	5	—	12
Davon waren				
männliche Hörer	4	5	—	9
weibliche „	3	—	—	3

Professor Dr. **Marcks** (Leipzig).

Die Begründung des Deutschen Reiches: Deutsche Geschichte von 1858—1871.

Beruf	Hiesige	Answärtige	Ohne Angabe des Wohnortes	Zusammen
Kaufleute bzw. Handlungsgehülfen	48	6 { 2 Bergedorf } { 2 Altona } { 2 Wandsbek }	—	54
Bankbeamte	2	—	—	2
Juristen				
Verwaltungsbeamte und Richter	4	1 (Altona)	—	5
Rechtsanwälte und Notare	1	—	—	1
Assessoren und Referendare	2	—	—	2
Verschiedene Beamte	27	5 { 4 Altona } { 1 Langenfelde }	—	32
Äerzte	8	1 (Wandsbek)	—	9
Studirende der Medicin	2	—	—	2
Zahnkünstler	1	—	—	1
Chemiker	2	—	—	2
Lehrer	36	3 { 2 Altona } { 1 Bahrenfeld }	—	39
Lehrerinnen	48	8 { 5 Altona } { 3 Reinbek }	—	56
Architecten und Ingenieure	—	2 (Altona)	—	2
Andere Techniker	—	1 (Altona)	—	1
Studirende verschiedener Facultäten	2	—	—	2
Handwerker	4	—	—	4
Landwirthe und Gärtner	1	—	—	1
Verschiedene männliche Berufe	2	1 (Altona)	—	3
Schüler	14	5 { 1 Altona } { 4 Wandsbek }	—	19
Männliche Hörer ohne Berufsangabe	9	1 (Altona)	—	10
Verschiedene weibliche Berufe	4	—	—	4
Weibliche Hörer ohne Berufsangabe				
a. Verheirathete	64	3 (Altona)	—	67
b. Unverheirathete	61	8 { 5 Altona } { 2 Blankenese } { 1 Hannover }	—	69
c. Schülerinnen	5	2 { 1 Altona } { 1 Blankenese }	—	7
Zusammen	347	47	—	394
Davon waren				
männliche Hörer	165	26	—	191
weibliche Hörer	182	21	—	203

Professor Dr. **Wohllwill**.

Geschichte der deutschen Litteratur seit 1775 (mit besonderer Berücksichtigung Goethes).

Beruf	Hiesige	Answärtige	Ohne Angabe des Wohnortes	Zusammen
Kaufleute bzw. Handlungsgehülfen	14	2 { 1 Altona } { 1 Wandsbek }	—	16
Studirende der Theologie	—	1 (Wandsbek)	—	1
Verschiedene Beamte	8	1 (Wandsbek)	—	9
Zahnkünstler	1	—	—	1
Lehrer	12	4 { 3 Altona } { 1 Wandsbek }	—	16
Lehrerinnen	15	6 (Altona)	—	21
Transport	50	14	—	64

Beruf	Hiesige	Auswärtige	Ohne Angabe des Wohnortes	Zusammen
Transport...	50	14	—	64
Architekten und Ingenieure	3	—	—	3
Andere Techniker	2	1 (Altona)	—	3
Handwerker	3	—	—	3
Verschiedene männliche Berufe	1	—	—	1
Schüler	10	1 (Altona)	—	11
Männliche Hörer ohne Berufsangabe	5	—	—	5
Verschiedene weibliche Berufe	4	—	—	4
Weibliche Hörer ohne Berufsangabe				
a. Verheirathete	20	2 (Wandsbek)	—	22
b. Unverheirathete	49	6 { 5 Altona 1 Wandsbek }	—	55
c. Schülerinnen	6	1 (Gr. Flottbek)	—	7
Zusammen	153	25	—	178
Davon waren				
männliche Hörer	59	10	—	69
weibliche „	94	15	—	109

Professor Dr. Litzmann (Bonn).

Schillers Dramen.

Beruf	Hiesige	Auswärtige	Ohne Angabe des Wohnortes	Zusammen
Kaufleute bezw. Handlungsgehilfen.	14	—	—	14
Studirende der Theologie	—	1 (Dockenhuden)	—	1
Juristen (Verwaltungsbeamte u. Richter)	1	—	—	1
Studirende	1	—	—	1
Verschiedene Beamte	4	—	—	4
Ärzte	1	—	—	1
Studirende der Medicin	1	—	—	1
Krankenpflegerinnen, einschl. Hebammen und Masseurinnen	2	—	—	2
Chemiker	1	—	—	1
Lehrer	25	1 (Altona)	—	26
Lehrerinnen	90	4 (Altona)	—	94
Architekten und Ingenieure	1	—	—	1
Andere Techniker	—	1 (Altona)	—	1
Studirende verschiedener Facultäten	4	1 (Altona)	—	5
Schüler	31	4 { 3 Altona 1 Blankenese }	—	35
Männliche Hörer ohne Berufsangabe.	12	1 (Altona)	1	14
Verschiedene weibliche Berufe	3	—	—	3
Weibliche Hörer ohne Berufsangabe				
a. Verheirathete	74	6 { 4 Altona 2 Wandsbek }	1	81
b. Unverheirathete	67	3 { 2 Altona 1 Wandsbek }	1	71
c. Schülerinnen	10	2 { 1 Altona 1 Blankenese }	—	12
Zusammen	342	24	3	369
Davon waren				
männliche Hörer	96	9	1	106
weibliche „	246	15	2	263

Professor Dr. **Litzmann** (Bonn).

Hauptphasen des deutschen Romans im 19. Jahrhundert.

Beruf	Hiesige	Answärtige	Ohne Angabe des Wohnortes	Zusammen
Kaufleute bezw. Handlungsgehülfen.	19	1 (Altona)	—	20
Geistliche	2	1 (Altona)	—	3
Juristen				
Verwaltungsbeamte und Richter	3	—	—	3
Rechtsanwälte und Notare	1	—	—	1
Assessoren und Referendare	1	—	—	1
Verschiedene Beamte	9	4 { 3 Altona 1 Gr. Flottbek }	—	13
Aerzte	4	1 (Altona)	—	5
Zahnärztinnen	1	—	—	1
Krankenschwestern, einschl. Hebammen und Masseurinnen	1	—	—	1
Lehrer	23	2 (Altona)	—	25
Lehrerinnen	89	5 { 4 Altona 1 Wandsbek }	—	94
Musikalische Berufe (Damen)	1	—	—	1
Architekten und Ingenieure	—	1 (Altona)	—	1
Andere Techniker	—	1 (Altona)	—	1
Handwerker	4	—	—	4
Verschiedene männliche Berufe	1	1 (Altona)	—	2
Schüler	11	—	—	11
Männliche Hörer ohne Berufsaugabe	2	—	—	2
Verschiedene weibliche Berufe	7	—	—	7
Weibliche Hörer ohne Berufsaugabe				
a. Verheirathete	49	7 { 6 Altona 1 Gr. Flottbek }	3	59
b. Unverheirathete	61	6 { 4 Altona 1 Gr. Flottbek 1 Blankenese }	2	69
c. Schülerinnen	8	3 { 1 Altona 1 Gr. Flottbek 1 Blankenese }	—	11
Zusammen	297	33	5	335
Davon waren				
männliche Hörer	80	12	—	92
weibliche „	217	21	5	243

Professor Dr. **Erich Schmidt** (Berlin).

Lessings Dramen.

Beruf	Hiesige	Answärtige	Ohne Angabe des Wohnortes	Zusammen
Kaufleute bezw. Handlungsgehülfen.	50	3 (Altona)	—	53
Bankbeamte	1	—	—	1
Geistliche	1	1 (Altona)	—	2
Juristen				
Verwaltungsbeamte und Richter	—	1 (Wandsbek)	—	1
Assessoren und Referendare	—	1 (Wandsbek)	—	1
Studierende	1	—	—	1
Verschiedene Beamte	4	—	—	4
Aerzte	4	1 (Wandsbek)	—	5
Studierende der Medicin	1	—	—	1
Transport	62	7	—	69

Beruf	Hiesige	Auswärtige	Ohne Angabe des Wohnortes	Zusammen
Transport...	62	7	—	69
Zahnärzte.....	1	—	—	1
Krankenpflegerinnen, einschl. Hebammen und Masseurinnen.....	1	—	—	1
Chemiker.....	2	—	—	2
Lehrer.....	16	—	—	16
Lehrerinnen.....	51	4 { 1 Bergedorf } { 3 Altona }	—	55
Architecten und Ingenieure.....	1	—	—	1
Studirende verschiedener Facultäten.	3	—	—	3
Handwerker.....	1	—	—	1
Schüler.....	16	—	—	16
Männliche Hörer ohne Berufsangabe	7	—	2	9
Verschiedene weibliche Berufe.....	9	—	—	9
Weibliche Hörer ohne Berufsangabe				
a. Verheirathete.....	86	5 { 3 Altona } { 2 Wandsbek }	3	94
b. Unverheirathete.....	65	10 { 8 Altona } { 1 Othmarschen } { 1 Gernrode a. H. }	2	77
c. Schülerinnen.....	10	2 { 1 Altona } { 1 Blankenese }	—	12
Zusammen.....	331	28	7	366
Davon waren				
männliche Hörer.....	109	7	2	118
weibliche „.....	222	21	5	248

Ernest Gallio.

Littérature française contemporaine.

Beruf	Hiesige	Auswärtige	Ohne Angabe des Wohnortes	Zusammen
Kaufleute bezw. Handlungsgehülfen.	52	2 (Altona)	—	54
Bankbeamte.....	1	—	—	1
Geistliche.....	2	—	—	2
Juristen				
Verwaltungsbeamte und Richter.	1	—	—	1
Rechtsanwälte und Notare.....	1	—	—	1
Assessoren und Referendare.....	—	1 (Wandsbek)	—	1
Verschiedene Beamte.....	4	—	—	4
Aerzte.....	4	—	—	4
Zahnärzte.....	1	—	—	1
Lehrer.....	46	8 { 4 Altona } { 3 Bahrenfeld } { 1 Wandsbek }	—	54
Lehrerinnen.....	108	14 { 1 Langenhorn } { 10 Altona } { 1 Lokstedt } { 1 Wandsbek } { 1 Schiffbek }	—	122
Architecten und Ingenieure.....	1	—	—	1
Studirende verschiedener Facultäten.	1	—	—	1
Hausmakler.....	—	1 (Altona)	—	1
Verschiedene männliche Berufe.....	4	—	—	4
Schüler.....	10	2 { 1 Altona } { 1 Friedrichsruh }	—	12
Transport ..	236	28	—	264

Beruf	Hiesige	Auswärtige	Ohne Angabe des Wohnortes	Zusammen
Transport	236	28	—	264
Männliche Hörer ohne Berufsangabe	11	—	—	11
Verschiedene weibliche Berufe	13	—	—	13
Weibliche Hörer ohne Berufsangabe				
a. Verheirathete	58	4 { 1 Altona 1 Bahrenfeld 2 Wandsbek }	1	63
b. Unverheirathete	101	10 { 9 Altona 1 Friedrichsruh }	—	111
c. Schülerinnen	5	1 (Altona)	—	6
Zusammen	424	43	1	468
Davon waren				
männliche Hörer	139	14	—	153
weibliche „	285	29	1	315

Oberlehrer Dr. Röttiger.

Französisches Practicum (Lectüre, Sprech- und Schreibübungen).

Beruf	Hiesige	Auswärtige	Ohne Angabe des Wohnortes	Zusammen
Lehrerinnen	21	1 (Altona)	—	22
Zusammen	21	1	—	22

Oberlehrer Dr. Carstens.

Der moderne englische Roman (Humphrey-Ward, Hardy, Kipling, Barrie, Stevenson).

Beruf	Hiesige	Auswärtige	Ohne Angabe des Wohnortes	Zusammen
Kanfleute bezw. Handlungsgehülfen	11	—	—	11
Studirende der Theologie	2	—	—	2
Juristen (Assessoren und Referendare)	1	—	—	1
Zahnärztinnen	1	—	—	1
Krankenpflegerinnen, einschl. Hebammen und Masseurinnen	1	—	—	1
Lehrer	8	4 (Altona)	—	12
Lehrerinnen	32	7 { 6 Altona 1 Othmarschen }	—	39
Männliche Hörer ohne Berufsangabe	1	—	—	1
Verschiedene weibliche Berufe	4	—	—	4
Weibliche Hörer ohne Berufsangabe				
a. Verheirathete	4	2 (Altona)	—	6
b. Unverheirathete	17	1 (Altona)	—	18
c. Schülerinnen	1	—	—	1
Zusammen	83	14	—	97
Davon waren				
männliche Hörer	23	4	—	27
weibliche „	60	10	—	70

Oberlehrer Dr. **Lange.**

Englische Phonetik, mit besonderer Rücksicht auf den Unterricht.

Beruf	Hiesige	Auswärtige	Ohne Angabe des Wohnortes	Zusammen
Kaufleute bezw. Handlungsgehilfen.	8	—	—	8
Chemiker	1	—	—	1
Lehrer	13	9 { 7 Altona 2 Harburg }	—	22
Lehrerinnen	27	6 { 1 Bergedorf 4 Altona 1 Blankenese }	—	33
Weibliche Hörer ohne Berufsangabe.				
a. Verheirathete	1	—	—	1
b. Unverheirathete	2	—	—	2
c. Schülerinnen	1	—	—	1
Zusammen	53	15	—	68
Davon waren				
männliche Hörer	22	9	—	31
weibliche „	31	6	—	37

Professor Dr. **Wendt.**

Englisches Practicum, 1. Cursus.

Beruf	Hiesige	Auswärtige	Ohne Angabe des Wohnortes	Zusammen
Lehrer	3	—	—	3
Lehrerinnen	15	1 (Harburg)	—	16
Weibliche Hörer ohne Berufsangabe				
Unverheirathete	—	1 (Bergedorf)	—	1
Zusammen	18	2	—	20
Davon waren				
männliche Hörer	3	—	—	3
weibliche „	15	2	—	17

Oberlehrer **Hering.**

Englisches Practicum, 2. Cursus.

Beruf	Hiesige	Auswärtige	Ohne Angabe des Wohnortes	Zusammen
Lehrer	2	—	—	2
Lehrerinnen	18	—	—	18
Weibliche Hörer ohne Berufsangabe				
Verheirathete	1	—	—	1
Zusammen	21	—	—	21
Davon waren				
männliche Hörer	2	—	—	2
weibliche „	19	—	—	19

Professor Dr. Eyssenhardt.

Die Entstehung der romanischen Sprachen aus dem Lateinischen (in italienischer Sprache).

Beruf	Hiesige	Auswärtige	Ohne Angabe des Wohnortes	Zusammen
Kaufleute bezw. Handlungsgehülfen	4	—	—	4
Bankbeamte	1	—	—	1
Juristen				
Verwaltungsbeamte und Richter	1	—	—	1
Rechtsanwälte und Notare	1	—	—	1
Verschiedene Beamte	1	—	—	1
Lehrer	3	1 (Altona)	—	4
Lehrerinnen	9	—	—	9
Weibliche Hörer ohne Berufsangabe				
a. Verheirathete	1	—	—	1
b. Unverheirathete	5	—	—	5
Zusammen	26	1	—	27
Davon waren				
männliche Hörer	11	1	—	12
weibliche „	15	—	—	15

Pietro Farulli.

Italienische Litteratur-Geschichte des 14. Jahrhunderts (in italienischer Sprache).

Beruf	Hiesige	Auswärtige	Ohne Angabe des Wohnortes	Zusammen
Kaufleute bezw. Handlungsgehülfen	8	—	—	8
Bankbeamte	1	—	—	1
Juristen				
Verwaltungsbeamte und Richter	2	—	—	2
Rechtsanwälte und Notare	1	—	—	1
Verschiedene Beamte	2	—	—	2
Aerzte	1	—	—	1
Lehrer	5	3 (Altona)	—	8
Lehrerinnen	14	—	—	14
Architecten und Ingenieure	1	—	—	1
Hausmakler	—	1 (Altona)	—	1
Verschiedene männliche Berufe	1	—	—	1
weibliche „	4	—	—	4
Weibliche Hörer ohne Berufsangabe				
a. Verheirathete	19	1 (Wandsbek)	1	21
b. Unverheirathete	25	—	1	26
Zusammen	84	5	2	91
Davon waren				
männliche Hörer	22	4	—	26
weibliche „	62	1	2	65

Dr. Hermann Behn.

1. Eine offene Frage und eine verborgene Thatsache in Mozarts Meisteroper (unter Wiedergabe der Susannen-Arie aus dem Figaro durch Frau Marie Fosshag-Schröder).
2. Die Ouverturen zu Beethovens Leonore (unter theilweiser Wiedergabe auf zwei Clavieren durch Frau Blume-Arends und den Herrn Docenten).
3. Die Quelle der Meistersinger-Dichtung und das Meistersinger-Vorspiel (unter Wiedergabe des Vorspiels auf zwei Clavieren durch Frau Blume-Arends und den Herrn Docenten).

Beruf	Hiesige	Auswärtige	Ohne Angabe des Wohnortes	Zusammen
Kaufleute bezw. Handlungsgehülfen	48	2 { 1 Altona 1 Gr. Flottbek }	—	50
Juristen				
Verwaltungsbeamte und Richter	2	—	—	2
Rechtsanwälte und Notare	1	—	—	1
Verschiedene Beamte	10	—	—	10
Aerzte	2	—	—	2
Zahukünstler	1	—	—	1
Chemiker	1	—	—	1
Lehrer	21	2 (Altona)	—	23
Lehrerinnen	46	6 { 5 Altona 1 Bahrenfeld }	3	55
Musikalische Berufe				
a. Herren	3	—	—	3
b. Damen	3	—	—	3
Architecten und Ingenieure	—	1 (Altona)	—	1
Andere Techniker	2	1 (Altona)	—	3
Studirende verschiedener Facultäten	1	—	—	1
Handwerker	5	—	—	5
Landwirth und Gärtner	1	—	—	1
Verschiedene männliche Berufe	2	—	—	2
Schüler	12	—	—	12
Männliche Hörer ohne Berufsangabe	17	1 (Gr. Flottbek)	1	19
Verschiedene weibliche Berufe	7	—	—	7
Weibliche Hörer ohne Berufsangabe				
a. Verheirathete	70	5 { 3 Altona 1 Wandsbek 1 Gr. Flottbek }	2	77
b. Unverheirathete	104	2 (Altona)	6	112
c. Schülerinnen	4	—	—	4
Zusammen	363	20	12	395
Davon waren				
männliche Hörer	129	7	1	137
weibliche „	234	13	11	258

Professor Dr. Brinckmann.

Geschichte der Keramik vom Mittelalter bis zu unserer Zeit
(Gefäßbilderei, Oefen, Thonplastik).

Beruf	Hiesige	Auswärtige	Ohne Angabe des Wohnortes	Zusammen
Kaufleute bezw. Handlungsgehülfen	16	2 (Altona)	—	18
Juristen (Assessoren und Referendare)	2	—	—	2
Verschiedene Beamte	4	1 (Dresden)	—	5
Aerzte	6	—	—	6
Apotheker	2	—	—	2
Chemiker	1	—	—	1
Transport	31	3	—	34

Beruf	Hiesige	Auswärtige	Ohne Angabe des Wohnortes	Zusammen
Transport...	31	3	—	34
Lehrer	5	1 (Altona)	—	6
Lehrerinnen	6	—	—	6
Musikalische Berufe (Herren)	1	—	—	1
Architecten und Ingenieure	3	—	—	3
Andere Techniker	—	1 (Altona)	—	1
Fabrikanten	1	—	—	1
Handwerker	7	—	—	7
Verschiedene männliche Berufe	—	1 (Altona)	—	1
Schüler	1	—	—	1
Männliche Hörer ohne Berufsangabe	7	1 (Altona)	1	9
Verschiedene weibliche Berufe	3	—	—	3
Weibliche Hörer ohne Berufsangabe				
a. Verheirathete	22	3 (Altona)	—	25
b. Unverheirathete	19	1 (Bergedorf)	1	21
Zusammen...	106	11	2	119
Davon waren				
männliche Hörer	56	7	1	64
weibliche „	50	4	1	55

Professor Dr. Brinckmann.

Vorträge, verbunden mit Führungen durch das Museum für Kunst und Gewerbe. Die japanischen Sammlungen. Die niederdeutschen Schnitzmöbel. Das Porzellan und andere Theile der Sammlungen.

Beruf	Hiesige	Auswärtige	Ohne Angabe des Wohnortes	Zusammen
Kaufleute bezw. Handlungsgehilfen.	4	2 (Altona)	—	6
Verschiedene Beamte.....	1	1 (Dresden)	—	2
Lehrer	8	—	—	8
Lehrerinnen	4	—	—	4
Architecten und Ingenieure	1	—	—	1
Andere Techniker	—	1 (Altona)	—	1
Handwerker	1	—	—	1
Verschiedene männliche Berufe	—	1 (Hannover)	—	1
Männliche Hörer ohne Berufsangabe	1	—	—	1
Verschiedene weibliche Berufe.....	1	—	—	1
Weibliche Hörer ohne Berufsangabe				
a. Verheirathete	3	—	—	3
b. Unverheirathete	1	—	—	1
Zusammen...	25	5	—	30
Davon waren				
männliche Hörer	16	5	—	21
weibliche „	9	—	—	9

Professor Dr. Lichtwark.

- 1) Dresden. Geschichte und Architectur ca. 300 Hörer.
- 2) Dürers Marienleben. „ 300 „
- 3) Uebungen in der Betrachtung von Kunstwerken. (Alte Meister aus unserer Galerie. Zum Schluss Dürers Marienleben, mit Benutzung der Vorlesungsangabe der Gesellschaft Hamburgischer Kunstfreunde). Für Lehrer und Lehrerinnen „ 100 „
- 4) Einführung in das Kupferstich-Cabinet (Fortsetzung). Für Künstler 10 „

Professor Dr. **Loescheke** (Bonn).

Homer, Einführung in die Anfänge der Poesie und bildenden Kunst bei den Griechen.

Beruf	Hiesige	Auswärtige	Ohne Angabe des Wohnortes	Zusammen
Kaufleute bzw. Handlungsgehülfen	41	4 (Altona)	—	45
Geistliche	1	—	—	1
Studirende der Theologie	1	—	—	1
Juristen (Verwaltungsbeamte u. Richter)	2	—	—	2
Verschiedene Beamte	7	2 { 1 Altona 1 Wandsbek }	—	9
Aerzte	6	—	—	6
Zahnärzte	3	—	—	3
Zahnärztinnen	1	—	—	1
Thierärzte	2	—	—	2
Lehrer	22	7 { 3 Altona 2 Wandsbek 1 Othmarschen 1 Aumühle }	—	29
Lehrerinnen	78	4 (Altona)	—	82
Architecten und Ingenieure	1	—	—	1
Andere Techniker	—	2 (Altona)	—	2
Schriftsteller und Journalisten	1	—	—	1
Handwerker	6	1 (Altona)	—	7
Seelente (Schiffer)	1	—	—	1
Verschiedene männliche Berufe	5	—	—	5
Schüler	26	2 (Wandsbek)	—	28
Männliche Hörer ohne Berufsangabe	7	1 (Blankenese)	—	8
Verschiedene weibliche Berufe	11	—	—	11
Weibliche Hörer ohne Berufsangabe				
a. Verheirathete	55	5 { 2 Altona 2 Wandsbek 1 Othmarschen }	1	61
b. Unverheirathete	65	8 { 4 Altona 2 Wandsbek 2 Othmarschen }	2	75
c. Schülerinnen	7	3 { 2 Altona 1 Blankenese }	—	10
Zusammen	349	39	3	391
Davon waren				
männliche Hörer	132	19	—	151
weibliche „	217	20	3	240

Dr. **Purgold**.

Olympia und die deutschen Ausgrabungen und Funde (unter Vorführung von Lichtbildern).

Beruf	Hiesige	Auswärtige	Ohne Angabe des Wohnortes	Zusammen
Kaufleute bzw. Handlungsgehülfen	15	—	—	15
Juristen				
Verwaltungsbeamte und Richter	3	1 (Altona)	—	4
Assessoren und Referendare	1	—	—	1
Verschiedene Beamte	6	1 (Wandsbek)	—	7
Aerzte	3	1 (Altona)	—	4
Studirende der Medicin	1	—	—	1
Chemiker	1	—	—	1
Transport	30	3	—	33

Beruf	Hiesige	Auswärtige	Ohne Angabe des Wohnortes	Zusammen
Transport..	30	3	—	33
Lehrer.	4	2 (Wandsbek)	—	6
Lehrerinnen	3	—	—	3
Architecten und Ingenieure	6	—	—	6
Andere Techniker.....	1	1 (Altona)	—	2
Handwerker	6	—	—	6
Verschiedene männliche Berufe	6	1 (Altona)	—	7
Schüler	7	2 { 1 Altona } { 1 Wandsbek }	—	9
Männliche Hörer ohne Berufsangabe	11	—	—	11
Verschiedene weibliche Berufe	3	—	—	3
Weibliche Hörer ohne Berufsangabe				
a. Verheirathete.....	24	3 { 1 Altona } { 1 Wandsbek }	1	28
b. Unverheirathete.....	22	3 { 2 Altona } { 1 Wandsbek }	—	25
c. Schülerinnen.....	1	—	—	1
Zusammen.....	124	15	1	140
Davon waren				
männliche Hörer.....	71	9	—	80
weibliche „	53	6	1	60

Baumeister Hennig.

Die Stilveränderungen in Architectur und Mobilair seit dem 16. Jahrhundert (unter theilweiser Vorführung von Lichtbildern).

Beruf	Hiesige	Auswärtige	Ohne Angabe des Wohnortes	Zusammen
Kaufleute bezw. Handlungsgehülfen	12	—	—	12
Juristen (Verwaltungsbeamte u. Richter)	2	—	—	2
Verschiedene Beamte.....	4	—	—	4
Aerzte	1	—	—	1
Apotheker.....	1	—	—	1
Lehrer	6	—	—	6
Lehrerinnen	1	1 (Altona)	—	2
Architecten und Ingenieure	4	1 (Altona)	—	5
Andere Techniker.....	4	2 (Altona)	—	6
Schriftsteller und Journalisten.....	1	—	—	1
Handwerker	9	—	—	9
Landwirthe und Gärtner.....	1	—	—	1
Verschiedene männliche Berufe	3	1 (Altona)	—	4
Schüler	8	6 { 1 Bergedorf } { 4 Altona } { 1 Blankenese }	—	14
Männliche Hörer ohne Berufsangabe	—	—	2	2
Verschiedene weibliche Berufe.....	2	—	—	2
Weibliche Hörer ohne Berufsangabe				
a. Verheirathete.....	8	1 (Altona)	—	9
b. Unverheirathete	1	4 (Altona)	—	5
Zusammen.....	68	16	2	86
Davon waren				
männliche Hörer.....	56	10	2	68
weibliche „	12	6	—	18

Architect **Hauers.**

In welchem Stile sollen wir bauen? (unter Vorführung einiger erläuternder Lichtbilder.)

Beruf	Hiesige	Auswärtige	Ohne Angabe des Wohnortes	Zusammen
Kaufleute bezw. Handlungsgehülfen	7	—	—	7
Bankbeamte	1	—	—	1
Juristen (Assessoren und Referendare)	3	—	—	3
Verschiedene Beamte	2	—	—	2
Äerzte	2	—	—	2
Lehrer	4	—	—	4
Architekten und Ingenieure	14	1 (Altona)	—	15
Andere Techniker	7	—	—	7
Schriftsteller und Journalisten	1	—	—	1
Fabrikanten	1	—	—	1
Handwerker	2	—	—	2
Landwirthe und Gärtner	1	—	—	1
Verschiedene männliche Berufe	2	—	—	2
Schüler	4	1 (Altona)	—	5
Männliche Hörer ohne Berufsangabe	2	—	—	2
Verschiedene weibliche Berufe	1	—	—	1
Weibliche Hörer ohne Berufsangabe				
a. Verheirathete	4	—	—	4
b. Unverheirathete	7	1 (Wandsbek)	—	8
Zusammen	65	3	—	68
Davon waren				
männliche Hörer	53	2	—	55
weibliche „	12	1	—	13

Baainspector **Merckel.**

Bilder aus der Geschichte des Verkehrs und der Ingenieurtechnik des Mittelalters (unter Vorführung von Lichtbildern).

Beruf	Hiesige	Auswärtige	Ohne Angabe des Wohnortes	Zusammen
Kaufleute bezw. Handlungsgehülfen	12	—	—	12
Verschiedene Beamte	6	—	—	6
Chemiker	1	—	—	1
Lehrer	1	1 (Altona)	—	2
Lehrerinnen	1	—	—	1
Architekten und Ingenieure	6	—	—	6
Andere Techniker	—	1 (Altona)	—	1
Handwerker	6	—	—	6
Landwirthe und Gärtner	1	—	—	1
Verschiedene männliche Berufe	4	—	—	4
Schüler	8	2 (Altona)	—	10
Männliche Hörer ohne Berufsangabe	2	—	—	2
Verschiedene weibliche Berufe	1	—	—	1
Weibliche Hörer ohne Berufsangabe				
a. Verheirathete	7	—	—	7
b. Unverheirathete	4	—	—	4
c. Schülerinnen	2	—	—	2
Zusammen	62	4	—	66
Davon waren				
männliche Hörer	47	4	—	51
weibliche „	15	—	—	15

Baumeister **Ohrf.**

Die Riesenbrücken der Neuzeit (unter theilweiser Vorführung von Lichtbildern).

Beruf	Hiesige	Auswärtige	Ohne Angabe des Wohnortes	Zusammen
Kaufleute bezw. Handlungsgehülfen	19	1 (Wandsbek)	—	20
Bankbeamte	1	—	—	1
Juristen (Verwaltungsbeamte u. Richter)	1	—	—	1
Verschiedene Beamte	7	2 { 1 Moorfleth } { 1 Altona }	—	9
Ärzte	1	—	—	1
Lehrer	2	1 (Altona)	—	3
Lehrerinnen	5	1 { 1 Langenhorn } { 3 Altona }	—	9
Architekten und Ingenieure	23	1 (Altona)	—	24
Andere Techniker	13	3 (Altona)	—	16
Fabrikanten	1	—	—	1
Handwerker	10	—	—	10
Seeleute (ohne nähere Angabe)	1	—	—	1
Verschiedene männliche Berufe	1	1 (Altona)	—	2
Schüler	12	2 { 1 Altenwärder } { 1 Altona }	—	14
Männliche Hörer ohne Berufsangabe	4	—	—	4
Verschiedene weibliche Berufe	3	—	—	3
Weibliche Hörer ohne Berufsangabe				
a. Verheirathete	11	2 (Altona)	1	14
b. Unverheirathete	12	1 (Wandsbek)	—	13
Zusammen	127	18	1	146
Davon waren				
männliche Hörer	96	11	—	107
weibliche „	31	7	1	39

Professor Dr. **Schubert.**

Arithmetik und Algebra in didaktischer Beziehung. (Erste Reihe eines achtsemestrigen
 Cyklus mathematischer Vorlesungen.)

Beruf	Hiesige	Answärtige	Ohne Angabe des Wohnortes	Zusammen
Kaufleute bezw. Handlungsgehülfen	6	2 (Altona)	—	8
Verschiedene Beamte	7	—	—	7
Lehrer	12	1 (Altona)	—	13
Lehrerinnen	12	—	—	12
Architekten und Ingenieure	3	—	—	3
Andere Techniker	9	6 (Altona)	—	15
Handwerker	2	—	—	2
Seeleute (ohne nähere Angabe)	1	—	—	1
Verschiedene männliche Berufe	3	—	—	3
Schüler	4	—	—	4
Weibliche Hörer ohne Berufsangabe				
Unverheirathete	1	—	—	1
Zusammen	60	9	—	69
Davon waren				
männliche Hörer	47	9	—	56
weibliche „	13	—	—	13

Professor Dr. Rümker.

Sphärische Astronomie.

Beruf	Hiesige	Auswärtige	Ohne Angabe des Wohnortes	Zusammen
Kaufleute bezw. Handlungsgehilfen.	1	—	—	1
Verschiedene Beamte.....	—	1 (Altona)	—	1
Fabrikanten.....	—	1 (Altona)	—	1
Schüler.....	1	—	—	1
Zusammen...	2	2	—	4
Davon waren				
männliche Hörer.....	2	2	—	4
weibliche „.....	—	—	—	—

Dr. Schorr.

Das Sonnensystem.

Beruf	Hiesige	Auswärtige	Ohne Angabe des Wohnortes	Zusammen
Kaufleute bezw. Handlungsgehilfen.	17	2 { 1 Altona 1 Wandsbek }	—	19
Juristen				
Verwaltungsbeamte und Richter	1	—	—	1
Assessoren und Referendare....	1	—	—	1
Verschiedene Beamte.....	3	1 (Altona)	—	4
Ärzte.....	2	1 (Wandsbek)	—	3
Lehrer.....	6	1 (Bahrenfeld)	—	7
Lehrerinnen.....	3	1 (Altona)	—	4
Techniker.....	3	—	—	3
Fabrikanten.....	—	1 (Altona)	—	1
Handwerker.....	4	—	—	4
Seelente (Schiffer).....	1	—	—	1
Schüler.....	4	—	—	4
Männliche Hörer ohne Berufsangabe	—	1 (Blankenese)	—	1
Verschiedene weibliche Berufe.....	1	—	—	1
Weibliche Hörer ohne Berufsangabe				
a. Verheirathete.....	11	—	—	11
b. Unverheirathete.....	5	1 (Blankenese)	—	6
Zusammen...	62	9	—	71
Davon waren				
männliche Hörer.....	42	7	—	49
weibliche „.....	20	2	—	22

Dr. Schorr.

Theoretische Astronomie, Theil 1 (Bahnbestimmung von Cometen).

Beruf	Hiesige	Auswärtige	Ohne Angabe des Wohnortes	Zusammen
Lehrer.....	1	—	—	1
Techniker.....	3	—	—	3
Weibliche Hörer ohne Berufsangabe				
Unverheirathete.....	1	—	—	1
Zusammen...	5	—	—	5
Davon waren				
männliche Hörer.....	4	—	—	4
weibliche „.....	1	—	—	1

Dr. Bolte.

Geographische Ortsbestimmung mit dem Sextanten nach einer einheitlichen Reductionsmethode in Verbindung mit eigenen Beobachtungen.

Beruf	Hiesige	Auswärtige	Ohne Angabe des Wohnortes	Zusammen
Kaufleute bezw. Handlungsgehülfen	1	—	—	1
Verschiedene Beamte	2	—	—	2
Ärzte	1	—	—	1
Lehrer	1	1 (Altona)	—	2
Techniker	1	—	—	1
Handwerker	2	—	—	2
Seelente				
Steuerleute	3	—	—	3
Navigationsschüler	12	3 (Altona)	—	15
Ohne nähere Angabe	6	—	—	6
Verschiedene männliche Berufe	2	—	—	2
Schüler	3	—	—	3
Männliche Hörer ohne Berufsangabe	—	1 (Altona)	—	1
Zusammen	34	5	—	39
Davon waren				
männliche Hörer	34	5	—	39
weibliche „	—	—	—	—

Dr. Bolte.

Das nautische Zweihöhenproblem auf Grund der Methode von Marcq-Saint-Hilaire.

Beruf	Hiesige	Auswärtige	Ohne Angabe des Wohnortes	Zusammen
Verschiedene Beamte	2	—	—	2
Lehrer	1	—	—	1
Techniker	1	—	—	1
Handwerker	1	—	—	1
Seelente				
Schiffer	1	—	—	1
Steuerleute	3	2 (Altona)	—	5
Navigationsschüler	7	2 (Altona)	—	9
Ohne nähere Angabe	1	1 (Altona)	—	2
Zusammen	17	5	—	22
Davon waren				
männliche Hörer	17	5	—	22
weibliche „	—	—	—	—

Dr. Bolte.

Die Deviation der Compasse und ihre Behandlung an Bord eiserner Schiffe.

Beruf	Hiesige	Auswärtige	Ohne Angabe des Wohnortes	Zusammen
Kaufleute bezw. Handlungsgehülfen	1	—	—	1
Lehrer	2	—	—	2
Transport	3	—	—	3

Beruf	Hiesige	Auswärtige	Ohne Angabe des Wohnortes	Zusammen
Transport	3	—	—	3
Techniker	—	1 (Altona)	—	1
Handwerker	2	—	—	2
Seelente				
Steuerleute	12	3 (Altona)	—	15
Navigationsschüler	6	—	—	6
Ohne nähere Angabe	17	1 (Altona)	—	18
Verschiedene männliche Berufe	1	—	—	1
Zusammen	41	5	—	46
Davon waren				
männliche Hörer	41	5	—	46
weibliche „	—	—	—	—

Professor Dr. Voller.

Elektricität und Magnetismus, auf Grundlage neuerer Erfahrungen
und Anschauungen.

Beruf	Hiesige	Auswärtige	Ohne Angabe des Wohnortes	Zusammen
Kaufleute bezw. Handlungsgehülfen	19	2 (Altona)	—	21
Juristen (Verwaltungsbeamte u. Richter)	1	—	—	1
Verschiedene Beamte	16	3 (Altona)	—	19
Äerzte	5	—	—	5
Zahnärzte	1	—	—	1
Chemiker	7	—	—	7
Lehrer	16	1 (Altona)	—	17
Lehrerinnen	9	2 (Altona)	—	11
Architecten und Ingenieure	11	4 (Altona)	—	15
Andere Techniker	31	6 { 1 Bergedorf 4 Altona 1 Nienstedten }	—	37
Fabrikanten	1	1 (Altona)	—	2
Handwerker	12	2 (Bergedorf)	—	14
Seelente (Schiffer)	1	—	—	1
Verschiedene männliche Berufe	8	1 (Wandsbek)	—	9
Schüler	15	2 (Altona)	—	17
Männliche Hörer ohne Berufsangabe	2	—	—	2
Weibliche Hörer ohne Berufsangabe				
a. Verheirathete	10	2 { 1 Altona 1 Wandsbek }	—	12
b. Unverheirathete	8	—	—	8
Zusammen	173	26	—	199
Davon waren				
männliche Hörer	146	22	—	168
weibliche „	27	4	—	31

Dr. Engelbrecht.

Practische Uebungen in der technischen Analyse.

Beruf	Hiesige	Auswärtige	Ohne Angabe des Wohnortes	Zusammen
Kaufleute bezw. Handlungsgehilfen	1	—	—	1
Apotheker	1	—	—	1
Zusammen	2	—	—	2
Davon waren				
männliche Hörer	2	—	—	2
weibliche „	—	—	—	—

Dr. Schöpff.

Practische Uebungen in der Photographie.

Beruf	Hiesige	Auswärtige	Ohne Angabe des Wohnortes	Zusammen
Juristen (Rechtsanwälte und Notare)	1	—	—	1
Aerzte	1	—	—	1
Lehrer	1	—	—	1
Zusammen	3	—	—	3
Davon waren				
männliche Hörer	3	—	—	3
weibliche „	—	—	—	—

Dr. Gottsche.

Die geologische Beschaffenheit der norddeutschen Tiefebene.

Beruf	Hiesige	Auswärtige	Ohne Angabe des Wohnortes	Zusammen
Kaufleute bezw. Handlungsgehilfen	11	—	—	11
Verschiedene Beamte	6	—	—	6
Aerzte	4	—	—	4
Zahnkünstler	1	—	—	1
Apotheker	1	—	—	1
Lehrer	33	4 { 2 Altona 2 Stellingen }	—	37
Lehrerinnen	2	1 (Altona)	—	3
Architecten und Ingenieure	3	—	—	3
Schriftsteller und Journalisten	—	1 (Altona)	—	1
Fabrikanten	—	3 { 2 Altona 1 Wandsbek }	—	3
Handwerker	1	1 (Altona)	—	2
Seeleute (ohne nähere Angabe)	1	—	—	1
Verschiedene männliche Berufe	2	1 (Altona)	—	3
Schüler	9	1 (Othmarschen)	—	10
Männliche Hörer ohne Berufsangabe	4	—	—	4
Weibliche				
a. Verheirathete	9	—	—	9
b. Unverheirathete	5	—	—	5
Zusammen	92	12	—	104
Davon waren				
männliche Hörer	76	11	—	87
weibliche „	16	1	—	17

Professor Dr. **Kraepelin.**

Die natürlichen Lebensbedingungen und die Verbreitungsverhältnisse
 der Land- und Süsswasserthiere.

Beruf	Hiesige	Auswärtige	Ohne Angabe des Wohnortes	Zusammen
Kaufleute bezw. Handlungsgehülfen.	9	—	—	9
Geistliche	1	—	—	1
Verschiedene Beamte.....	6	—	—	6
Aerzte	1	—	—	1
Krankenpflegerinnen, einschl. Hebammen und Masseurinnen.....	1	—	—	1
Apotheker.....	—	1 (Altona)	—	1
Lehrer.....	16	1 (Elmshorn)	—	17
Lehrerinnen	9	—	—	9
Architekten und Ingenieure	1	—	—	1
Andere Techniker.....	1	—	—	1
Schriftsteller und Journalisten.....	1	—	—	1
Fabrikanten	—	2 { 1 Altona 1 Wandsbek }	—	2
Handwerker	7	—	—	7
Verschiedene männliche Berufe.....	3	1 (Altona)	—	4
Schüler	3	—	—	3
Männliche Hörer ohne Berufsangabe	4	—	—	4
Verschiedene weibliche Berufe.....	1	—	—	1
Weibliche Hörer ohne Berufsangabe				
a. Verheirathete	10	—	—	10
b. Unverheirathete	8	—	—	8
Zusammen...	82	5	—	87
Davon waren				
männliche Hörer	53	5	—	58
weibliche „	29	—	—	29

Dr. **Michaelsen.**

Naturgeschichte der deutschen Meere.

Beruf	Hiesige	Auswärtige	Ohne Angabe des Wohnortes	Zusammen
Kaufleute bezw. Handlungsgehülfen	5	—	—	5
Verschiedene Beamte	4	1 (Altona)	—	5
Aerzte	1	—	—	1
Lehrer	4	—	—	4
Lehrerinnen	2	—	—	2
Architekten und Ingenieure	1	—	—	1
Schriftsteller und Journalisten.....	1	—	—	1
Handwerker	1	—	—	1
Verschiedene männliche Berufe.....	—	1 (Altona)	—	1
Männliche Hörer ohne Berufsangabe	2	—	—	2
Weibliche Hörer ohne Berufsangabe				
a. Verheirathete	3	—	—	3
b. Unverheirathete	4	—	—	4
Zusammen...	28	2	—	30
Davon waren				
männliche Hörer	19	2	—	21
weibliche „	9	—	—	9

Professor Dr. Sadebeck.

Ausgewählte Capitel aus der Pflanzenphysiologie.

Beruf	Hiesige	Answärtige	Ohne Angabe des Wohnortes	Zusammen
Kanflente bezw. Handlungsgehülfen	1	—	—	1
Aerzte	1	—	—	1
Apotheker	2	—	—	2
Lehrer	3	—	—	3
Lehrerinnen	4	—	—	4
Schriftsteller und Journalisten	1	—	—	1
Fabrikanten	—	1 (Wandsbek)	—	1
Landwirth und Gärtner	1	—	—	1
Verschiedene männliche Berufe	1	—	—	1
Männliche Hörer ohne Berufsangabe	2	—	—	2
Weibliche Hörer ohne Berufsangabe				
a. Verheirathete	2	1 (Wandsbek)	—	3
b. Unverheirathete	2	1 (Wandsbek)	—	3
Zusammen	20	3	—	23
Davon waren				
männliche Hörer	12	1	—	13
weibliche „	8	2	—	10

Professor Dr. Sadebeck.

Mikroskopische Uebungen.

Beruf	Hiesige	Auswärtige	Ohne Angabe des Wohnortes	Zusammen
Studirende der Medicin	1	—	—	1
Apotheker	1	—	—	1
Lehrer	2	—	—	2
Studirende verschiedener Facultäten	1	—	—	1
Fabrikanten	—	1 (Wandsbek)	—	1
Landwirth und Gärtner	1	—	—	1
Zusammen	6	1	—	7
Davon waren				
männliche Hörer	6	1	—	7
weibliche „	—	—	—	—

Professor Dr. Zacharias.

Anatomie und Entwicklungsgeschichte der Pflanzen.

Beruf	Hiesige	Auswärtige	Ohne Angabe des Wohnortes	Zusammen
Kanflente bezw. Handlungsgehülfen	2	—	—	2
Verschiedene Beamte	1	—	—	1
Apotheker	1	—	—	1
Chemiker	2	—	—	2
Lehrer	9	1 (Elmshorn)	—	10
Lehrerinnen	10	—	—	10
Transport	25	1	—	26

Beruf	Hiesige	Auswärtige	Ohne Angabe des Wohnortes	Zusammen
Transport.	25	1	—	26
Handwerker	1	—	—	1
Landwirthe und Gärtner.	10	—	—	10
Schüler	2	—	—	2
Männliche Hörer ohne Berufsangabe	3	—	—	3
Weibliche				
a. Verheirathete	1	1 (Altona)	—	2
b. Unverheirathete	3	—	—	3
Zusammen.	45	2	—	47
Davon waren				
männliche Hörer	31	1	—	32
weibliche „	14	1	—	15

Professor Dr. Zacharias.

Practische Uebungen im Untersuchen und Bestimmen von Kryptogamen.

Beruf	Hiesige	Auswärtige	Ohne Angabe des Wohnortes	Zusammen
Apotheker	1	—	—	1
Lehrer	6	—	—	6
Weibliche Hörer ohne Berufsangabe				
Verheirathete	1	—	—	1
Zusammen	8	—	—	8
Davon waren				
männliche Hörer	7	—	—	7
weibliche „	1	—	—	1

Berufsarten	gehört haben, ist in Sp															
	Hauptpastor Dr. Rode		Ober- landesgerichtsrath Dr. Mittelsiehm		Rath Dr. Naumann		Rath Dr. Olschhausen		Professor Pietro Farulli		Dr. Hermann Behm		Professor Dr. Brinckman			
	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b
Kaufleute bezw. Handlungsgehülfen	2	7	4	20	41	6	3	19	5	26	24	11	7	2		
Bankbeamte		1		8	2				1							
Geistliche																
Studirende der Theologie	1															
Juristen																
a. Verwaltungsbeamte u. Richter			1	2	3			1	1	1	1					
b. Rechtsanwälte und Notare			8	1					1	1						
c. Assessoren und Referendare			3	4	4	1									2	
d. Studirende					1											
Verschiedene Beamte	3	36	2	15	16	34	3	31	1	5	5			5		
Aerzte						1	1	1			2	3	3			
Studirende der Medicin																
Zahnärzte				1	1											
Zahnärztinnen								1								
Zahnkünstler										1						
Zahnkünstlerinnen																
Krankenpflegerinnen, einschl. Heb- ammen und Massenrinnen																
Thierärzte						1										
Apotheker								1				2				
Chemiker												1		1		
Lehrer	20	24		1	13	22	6	1	14	4	14	9	1	5	5	
Lehrerinnen	2	8			3	5	2	6	8	12	35	20	1	5	2	
Musikalische Berufe																
a. Herren											3		1			
b. Damen									1		2					
Architecten und Ingenieure			1		3	6		3	1	1	1			3		
Andere Techniker				1	3	3			1		1	2		1		
Schriftsteller und Journalisten					1	1										
Studirende verschiedener Facultäten					1	1			1		1					
Fabrikanten		1			1				2				1			
Hausmakler			18							1						
Handwerker				1	10	4	3					5	4	3		
Landwirthe und Gärtner								1				1				
Seeleute																
a. Schiffer		1														
b. Steuerleute																
c. Navigationsschüler																
d. Ohne nähere Angabe						1										
Verschiedene männliche Berufe			1	1	5		2	1	6		1	1		1	1	
Schüler				2	2	2			2		9	3	1			
Männliche Hörer ohne Berufsangabe	1		2	1	2	4	9	1	3		15	4	5	4		
Verschiedene weibliche Berufe							1		2	3	6	1	2	1		
Weibliche Hörer ohne Berufsangabe																
a. Verheirathete	5	6			1	2	8	6	5	4	7	46	31	12	13	
b. Unverheirathete	1	10		1		3	4	7	14	12	78	34	14	7	1	
c. Schülerinnen						2			1			4				
Zusammen	30	55	78	22	97	117	76	33	118	2	49	245	150	58	61	11
Davon waren																
männliche Hörer	22	31	78	21	93	105	61	13	41	15	78	59	29	35	8	
weibliche „	8	24		1	4	12	15	20	77	34	167	91	29	26	3	
Hiesige	74		95		180		106		208	4	363		106		25	
Auswärtige	11		4		33		3		15		20		11		5	
Ohne Angabe des Wohnortes			1		1				2		12		2			
Zusammen	85		100		214		109		281		395		119		30	

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch der Hamburgischen Wissenschaftlichen Anstalten](#)

Jahr/Year: 1898

Band/Volume: [16](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Die wissenschaftlichen Vorlesungen. Ostern 1898 Ms Ostern 1899. I-LIV](#)